

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. — Beilagen werden nicht angenommen.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N^o 170.

Leipzig, Mittwoch den 24. Juli.

1901.

Am tlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

^o vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.

Preise in Mark und Pfennigen.

G. P. Aderholz Buchh. in Breslau.

Lüdke, A.: Katholisches Gesangs- u. Gebetbuch der Erzdiözese Gnesen-Posen. 3. Aufl. 12°. (XVI, 784 S. m. 1 Stahlst.) Geb. in Halbledr. bar n. 2. —

G. D. Baedeker, Verlag in Essen.

Haefliger, A., u. G. Richter: Deutsches Lesebuch. Für kathol. Volksschulen in Schlesien bearb. v. B. Stein. 2 Tle. gr. 8°. n.n. 2. 15; geb. n.n. 2. 80

1. Lesebuch f. die Mittelstufe. 3. Aufl. (31. Aufl. der ursprüngl. Ausg.) Mit 44 Abbildgn. (VI, 196 S.) n.n. —.75; geb. n.n. 1.—. — 2. Lesebuch f. die Oberstufe. 3. Aufl. (15. Aufl. der ursprüngl. Ausg.) Mit 83 Abbildgn. (VIII, 509 S.) n.n. 1.40; geb. n.n. 1.80.

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

Müller-Breslau, H. F. B.: Die graphische Statistik der Baukonstruktionen. 3. Aufl. 1. Bd. gr. 8°. n. 18. —; geb. in Halbfz. n. 20. —

1. Zusammensetzung u. Zerlegung der Kräfte in der Ebene. — Trägheitsmomente u. Centrifugalmomente ebener Querschnitte; Spanngn. in geraden Stäben. — Theorie der statisch bestimmten Träger m. Ausschlag der Untersuchung der Formändergn. Mit 541 Textfig. u. 7 lith. Taf. (VIII, 554 S.) n. 18.—; geb. n. 20.—.

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Stoß, C. W.: Deutsche Geschichte. Zum Gebrauch in Volkss- u. Fortbildungsschulen, sowie f. Schulaspiranten. gr. 8°. (IV, 218 S.) bar n. 1. —

Ostpreussische Druckerei u. Verlags-Anstalt in Königsberg i. Pr., Collegienstr. 3.

Eilsberger, G.: Die Polizeivorschriften des Reg.-Bez. Königsberg. (Gesetze, Allerhöchste Verordngn., Polizeiverordngn., landespolizeil. Anordngn. u. f. w.) gr. 8°. (XX, 968 S.) Geb. in Leinw. bar n.n. 12. —

J. Guttentag in Berlin.

Guttentag's Sammlung preussischer Gesetze. Text-Ausgaben m. Anmerkgn. Nr. 28. gr. 16°. Geb. in Leinw. n. 2. 80

28. Schröter, P. J.: Gesetz üb. die Fürsorgeerziehung Minderjähriger vom 2. VII. 1900 nebst den Ausführungsbestimmungen. Text-Ausg. m. Einleitg. u. Erläutergn. (335 S.) n. 2.80.

— Sammlung deutscher Reichsgesetze. Text-Ausgaben m. Anmerkgn. Nr. 60 u. 61. gr. 16°. Geb. in Leinw. n. 3. —

60. Lindemann, D.: Gesetz betr. das Urheberrecht an Werken der Literatur u. der Tonkunst. Vom 19. VII. 1901. Text-Ausg. m. Einleitg., Anmerkgn. u. Sachregister nebst e. Anh., enth. die Berner Uebereinkunft vom 9. IX. 1886 u. das Pariser Zusatzabkommen vom 4. V. 1896. (136 S.) n. 1.50. — 61. Heinich, G.: Das Reichsgesetz üb. das Verlagsrecht. Vom 19. VI. 1901. Textausg. m. Einleitg., Anmerkgn. u. Sachregister. (XVI, 123 S.) n. 1.50.

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg i. B.

Bardenhewer, D.: Patrologie. 2. Aufl. (Theologische Bibliothek.) gr. 8°. (X, 603 S.) n. 8. —; geb. in Halbfz. n.n. 10. —

Ätztumschichtlicher Jahrgang

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg i. B. ferner:

Braunsberger, D.: Rückblick auf das katholische Ordenswesen im 19. Jahrh. gr. 8°. (VIII, 228 S.) n. 3. —

Erläuterungen u. Ergänzungen zu Jauffens Geschichte des deutschen Volkes. Hrsg. v. V. Pastor. II. Bd. 4. Hft. gr. 8°. n. 2. 20

4. Duhr, B.: Die Jesuiten an den deutschen Fürstenhöfen des 16. Jahrh. (IX, 155 S.) n. 2.20.

Gefänge, die geistlichen, des Normal-Lehrplans, f. die kathol. Schulen in Elsaß-Lothringen ausgewählt aus dem Straßburger Diözesangesangbuch Psallite. 4. Aufl. 12°. (IV, 60 S.) n.n. —. 30

Göthmann, W.: Das eucharistische Opfer nach der Lehre der älteren Scholastik. Eine dogmengeschichtl. Studie. gr. 8°. (VII, 105 S.) n. 2. —

Herder: El lector castellano. Segundo libro de lectura. Dispuesto por padres escolapios bajo la dirección del P. C. Lasalde y adornado con numerosos grabados. 2. ed. 8°. (141 S.) Geb. in Halbleinw. n. —. 72

Knecht, F. J.: Compendio de historia sagrada para uso de los niños que frecuentan las escuelas católicas. Edición española por D. V. Orty y Escolano. 11. ed. 12°. (95 S. m. 46 Abbildgn.) Geb. in Halbleinw. —. 48

Missionsbuch, das neue, der Congregation des allerheiligsten Erlösers. Ein Unterrichts- u. Gebetbuch, hauptsächlich entnommen aus den Werken des hl. Alfons v. Liguori. 3. Aufl. 16°. (XXIV, 504 S. m. Titelbild.) Geb. in Leinw. n. 1. 20

Schuster, I.: Histoire biblique de l'Ancien et du Nouveau Testament ornée de 113 gravures sur bois, de 2 cartes et d'une vue de la Terre Sainte. Traduit sur la 58^e éd. allemande par M.-B. Couissinier. (Nouvelle éd.) 8°. (VIII, 296 S.) n. —. 68; Einband in Halbleinw. n.n.n. —. 12

Unterricht üb. die Spendung der Nottaufe u. üb. die Standespflichten der Hebammen. Von e. Priester der Erzdiözese Freiburg. 4. Aufl. 12°. (XII, 40 S.) Kart. n. —. 40

Wedewer, G.: Lehrbuch f. den katholischen Religionsunterricht in den obern Klassen höherer Lehranstalten. 1. Abtlg. gr. 8°. n. 1. 50; Einbd. in Halbleinw. n.n.n. —. 25

1. Grundriß der Kirchengeschichte. 8. Aufl. (XIII, 112 u. XX S. m. 8 Abbildgn.) n. 1.50; Einbd. n.n.n. —. 25.

Wolfgarten, G.: Deklamationsbuch f. christliche Vereine, besonders Gesellenvereine. 4. Aufl. 12°. (XII, 642 S.) n. 2. 40; geb. in Leinw. n. 3. 40

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Handelsberichte üb. das In- u. Ausland. Sonderabdrücke aus dem im Reichsamt des Innern hrsg. deutschen Handelsarchiv. I. Serie. Europa. Nr. 33-35. gr. 8°. n.n. 2. 10

33. Ungarn. — Belgien. (35 S.) n.n. —.45. — 34. Havre. — Bontogne f. M. — Catalis. (93 S.) n. 1.20. — 35. Spanien (33 S.) n.n. —.45.

— dasselbe. II. Serie. Asien. Nr. 15-17. gr. 8°. n.n. —. 95

15. Japan. (26 S.) n. —.35. — 16. Singapur. (17 S.) n.n. —.25. — 17. Persien. (25 S.) n. —.35.

— dasselbe. IV. Serie. Amerika. Nr. 22. gr. 8°. —. 15

22. Chile. (10 S.) —.15.

Ludwig Rühlert in Leoben.

Reich, M.: Leoben. Wanderungen durch Stadt u. Umgeb. nebst geschichtl. Streifzügen. Mit 1 Plane der Stadt u. der nächsten Umgeb. gr. 8°. (130 S.) Geb. in Leinw. n. 2. 20

Brenz & Jünger in Breslau.

Bürger, P.: Über typische Durchbrechungen der dramatischen Einheit im französischen Theater in seiner Entwicklung bis an den Ausgang der klassischen Zeit. 1. Tl. Das mittelalterl. Theater. gr. 8°. (VI, 73 S.) n. 2. —

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

Verzeichniss der Vorlesungen, welche auf der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin im Winter-Sem. vom 16. X. 1901 bis 15. III. 1902 gehalten werden. 4°. (57 S.) bar n. —. 60

Gustav Quiel's Verlag in Wiesbaden.

Burdhart, Ch.: Das Lehrerseminar zu Montabaur in der ersten Zeit seines Bestehens. 1851—1901. Einige Blätter zum goldenen Jubelkranz desselben. gr. 8°. (24 S.) —. 30

Oswald Seiler in Leipzig.

Lunckwitz, E.: Verfall-Buch. qu. gr. 4°. (99 Doppels.) Geb. n. 5. —
Volger, B.: Die Kunst der Reklame. Lehrbuch der modernen Geschäftspropaganda. Mit Muster-Inseraten u. Illustr. gr. 8°. (VII, 145 S.) 2. 25; geb. 2. 80

Verlag „Allgemeine Sport-Zeitung“ in Wien.

Silberer, V.: Sommer-Kalender der Allgemeinen Sport-Zeitung 1901. 16°. (206 S.) n. 2. —

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.

Hattler, F. S.: Der Garten des Herzens Jesu od. der Christ seinem Erlöser nachgebildet. Mit 1 Stahlst. n. 13 Vollbildern. 6. Aufl. 8°. (VIII, 459 S.) n. 2. 80; geb. in Leinw. n. 3. 50

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****PolYTECHNISCHE Buchhandlung u. Siedel in Berlin.**

Brau-Industrie, deutsche. Red.: B. Johanneson. 26. Jahrg. 1901. Nr. 38. gr. 4°. (12 S.) In Komm. Halbjährlich bar n. 6. —
Eis- u. Kälte-Industrie. Hrsg. v. C. Schmitz. 3. Bd. Juli-Dezbr. 1901. 24 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1. 8 S. m. Fig.) In Komm. n. 5. —

Dunker & Humblot in Leipzig.

Jahrbuch f. Gesetzgebung, Verwaltung u. Volkswirtschaft im Deutschen Reich. Des: •Jahrbuch f. Gesetzgeb., Verwaltg. u. Rechtspflege des Deutschen Reiches• neue Folge. Hrsg. v. G. Schmoller. 25. Jahrg. 3. Hft. gr. 8°. (IV, 392 S.) n. 8. 60

R. Friedländer & Sohn in Berlin.

Zeitschrift, Berliner entomologische (1875—1880: Deutsche entomolog. Zeitschrift). Hrsg. v. dem entomolog. Verein zu Berlin unter Red. v. H. Stichel. 46. Bd. 1. Hft. gr. 8°. (II, II, 12, 185 S. m. 1 Fig. u. 3 farb. Taf.) In Komm. bar n. 15. —

Hans Friedrich in Carlshorst-Berlin.

Landschaftsgärtnerei u. Gartenarchitektur. Hrsg. u. red. v. Th. Lange. 3. Jahrg. 1901. 13. Hft. gr. 4°. (16 S. m. Abbildgn.) Halbjährlich bar 1. 50

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Berufsgenossenschaft, die. Hrsg. v. O. Wenzel u. M. Schlesinger, red. v. O. Wenzel. 16. Jahrg. 1901. Nr. 13. gr. 4°. (12 S.) Halbjährlich bar n. 6. —
Monatsschrift f. Handelsrecht u. Bankwesen, Steuer- u. Stempelfragen. [Neue Folge der Monatsschrift f. Aktienrecht.] Hrsg. v. P. Goldheim. 10. Jahrg. 1901. Nr. 7. hoch 4°. (24 S.) Halbjährlich bar n. 6. —

Nicolaische Verlags-Buchh. in Berlin.

Archiv f. Naturgeschichte. Hrsg. v. F. Hilgendorf. 67. Jahrg. 1. Bd. 2. Hft. Lex.-8°. (S. 115—186 m. 4 Taf.) n. 7. —

Martin Oldenbourg in Berlin.

Haacke, W., u. W. Ruhvert: Das Thierleben der Erde. 31. Bfg. Lex.-8°. (3. Bd. S. 129—176 m. Abbildgn. u. 3 farb. Taf.) bar n. 1. —

Karl Brochaska in Teschen.

Bibliothek der gesammten medicinischen Wissenschaften f. praktische Aerzte u. Spezialärzte. Hrsg. v. A. Drasche. Red. v. J. Weiss u. A. Brestowski. 218. u. 219. Lfg. gr. 8°. (5¹/₈ Bog. m. Abbildgn.) bar à n. 1. —

Georg Reimer in Berlin.

Archiv f. pathologische Anatomie u. Physiologie u. f. klinische Medicin. Hrsg. v. R. Virchow. 165. Bd. XVI. Folge. 5. Bd. 3 Hfte. gr. 8°. (1. Hft. 187 S. m. 5 Abbildgn. u. 3 Taf.) bar n. 14. —

G. Sträubig Verlag in Leipzig.

Bottschaft, gute. Hrsg. v. W. Rathmann. 6. Bfg. gr. 8°. (S. 241—288.) bar —. 60

Verlag „Kunstgewerbe für's Haus“, Otto Rienschamp in Berlin.

Kunstgewerbe für's Haus. Illustrierte Monatszeitschrift f. Dilettanten. Red.: C. v. Sivers. 1. Jahrg. 1900/1902. 10. Hft. schmal gr. Fol. (32 S. m. 1 Taf. u. 2 Musterbog.) Vierteljährlich bar n. 4. 50; einzelne Hfte. n. 2. —

Anhaltische Verlagsanstalt in Dessau.

Schulmann, der deutsche. Unter Mitwirkg. v. H. Wigge hrsg. v. J. Meyer. 4. Jahrg. 1901. 7. Hft. gr. 8°. (48 S.) Vierteljährlich bar n. 1. 80

Friedrich v. Jeschwitz in Gera.

Reichenbach, S. G. L., u. S. G. Reichenbach fil.: Deutschlands Flora m. höchst naturgetreuen charakteristischen Abbildungen in natürlicher Größe u. Analysen. Fortgeführt von G. Ritter Beck v. Mannagetta. Wohlfl. Ausg., halbcolor. 241. Hft. (1. Serie. 15. Bd. 25. Bfg.) gr. 4°. (Text S. 129—136 m. 8 Kpfr.-Taf.) bar n. 3. —
 — — Icones florae germanicae et helveticae simul terrarum adjacentium ergo mediae Europae. Opus nunc continuatum auctore G. Equite Beck de Mannagetta. Tom. XXII. Decas 25. gr. 4°. (Deutscher od. latein. Text S. 113—120 m. 8 Kpfr.-Taf.) Mit schwarzen Taf. bar n. 4. —; m. kolor. Taf. n. 6. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher in Leipzig. 5887
 Saure, Adventures by Sea and Land. Vol. I/II. Geb. à 1. 10 M.
Hahn'sche Buchhandlung in Hannover. 5888
 Willers, Die römischen Bronzebeimer von Hemmoor. 15 M.
J. Garder Verlag in Altona. 5887
 Schlee, Etymologisches Vokabularium zum Cäsar. 4. Aufl. 1 M.

Nichtamtlicher Teil.

Verein der Oesterreichisch-Ungarischen Buchhändler.

Auszug aus dem Protokoll der Hauptversammlung in Wien am 6. Juli 1901, 10 Uhr vormittags.

(Nach der Oesterreichisch-ungarischen Buchhändler-Correspondenz.)

(Schluß aus Börsenblatt Nr. 162.)

Zu dem mit Beifall aufgenommenen Bericht des Vorsitzenden ergreift Herr Dr. Breitenstein das Wort. Er spricht seine Freude aus über den bemerkenswerten Aufschwung, den der Verein in der letzten Zeit unter der tüchtigen Leitung seines Vorsitzenden genommen, und hofft, daß dieser unermüdet weiterstreiten werde zum Wohle nicht nur des Vereines, sondern des österreichischen Buchhandels überhaupt. Es sei sehr zu bedauern, daß der österreichische, insbesondere deutsch-österreichische Buchhandel lange nicht jene Stelle einnehme, die er verdiene, und so traurig es auch sei, so müsse es doch öffentlich gesagt werden, daß er nicht die Förderung seitens der intelligenten Kreise der Bevölkerung und insbesondere der Behörde finde, auf die er mit Recht Anspruch haben könne. Er erinnert an die Worte des Vorsitzenden über die Enquete, betreffend die Rechtschreibung, und meint, daß dies ein typischer Fall sei, wie wenig man an den Buchhandel denke. Der Grund hierfür liege insbesondere darin, daß kein Vertreter des deutsch-österreichischen Buchhandels in den öffentlichen Körperschaften Sitz und Stimme habe. Er verweist auf einen vor kurzem in der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer vorgekommenen, geradezu unglaublichen Fall, in dem die Kammer mit einer ganz eigentümlichen, von wenig Fachkenntnis zeigenden Begründung einen Rekurs gegen die Verweigerung der Entschädigung bei Pflichtexemplaren nicht unterstützt habe. Er wünscht, daß der Verein mehr aus seiner Reserve hervortrete und sich öfter und eindringlicher an die Öffentlichkeit wenden möge. Es sei beneidenswert, wie der czechische, polnische und ungarische Buchhandel von den interessierten Kreisen unterstützt werde, während für den deutschen Buchhandel in Oesterreich so wenig geschehe. Ein Beweis hierfür sei auch, daß die Bibliographie nicht subventioniert worden sei. Die Regierung hätte eigentlich die Pflicht, die in Oesterreich erscheinenden Publikationen nachzuweisen, und sollte es mit Freude begrüßen, daß ein privates Unternehmen ihr diese Mühe erspare, müßte aber eben deshalb dieses Unternehmen auch materiell unterstützen. Er wolle keinen bestimmten Wunsch in dieser Richtung aussprechen, aber er hätte es als eine unstatthafte Unterlassung angesehen, wenn dies nicht bei Gelegenheit der Hauptversammlung besprochen worden wäre. Ein Grund, weshalb der österreichische Buchhandel nicht so nach außen trete, wie er sollte, liege auch in dem Umstand, daß er nicht wie in Leipzig ein gemeinsames Heim habe, ein Haus besitze, wie das Buchhändlerhaus in Leipzig und das in Berlin. Auch hierüber wolle er sich nicht weiter ausbreiten, es genüge ihm, die Thatsache festgestellt und an diese die Anregung geknüpft zu haben, daß man die Errichtung eines gemeinsamen Heimes der österreichischen Buchhändler in Wien ins Auge fassen möge.

Der Vorsitzende antwortet sofort und führt aus, daß in den Worten des Vorredners sehr viel Wahres enthalten sei. Er habe allerdings die Ueberzeugung, die er bereits in seinem Bericht habe durchblicken lassen, daß die Thatsache, daß kein Vertreter der Buchhändler bei der Enquete, betreffend die Rechtschreibung, anwesend war, und zu der er

persönlich und die Korporation in einem energischen Schreiben an das Unterrichtsministerium Stellung genommen habe, ganz und gar nicht auf eine beleidigende Absicht zurückzuführen sei. Freilich schon die Thatsache sei lebhaft zu bedauern. Hinsichtlich der Vertretung des Buchhandels in den öffentlichen Körperschaften verweist er darauf, daß in den Handels- und Gewerbekammern der übrigen Kronländer Buchhändler nicht nur vertreten seien, sondern zum Teil auch hervorragende Stellungen in denselben einnahmen. Nur in der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer sei dies nicht der Fall, und der Verein habe die Korporation der Wiener Buchhändler in ihrem Bestreben, hierin Wandel zu schaffen, auf das energischste unterstützt. Was die Anregung zur Errichtung eines Buchhändlerhauses in Wien betreffe, so müsse er leider gestehen, daß er dieser Idee, so glücklich er über die Verwirklichung derselben wäre, sehr skeptisch gegenüberstehe. Der Reichsverband österreichischer Buchdruckereibesitzer beschäftige sich schon seit längerer Zeit mit derselben und dessen Präsident habe sich auch mit ihm bereits ins Einvernehmen gesetzt. Er sehe aber, daß Herr Feller sich eben zum Worte gemeldet habe und möchte ihm, der schon längere Zeit diese Idee propagiere, vorerst Gelegenheit geben, über den Gegenstand zu sprechen.

Herr Feller knüpft hieran an, bittet aber, den Gegenstand, über den er, ohne von der Anregung des Herrn Dr. Breitenstein eine Ahnung gehabt zu haben, ohnehin sprechen wollte, erst nach Absolvierung der Tagesordnung behandeln zu dürfen.

Hierauf erstattet Herr Adolf Robitschek als Kassierer-Stellvertreter in Abwesenheit des krankheits halber am Erscheinen verhinderten Herrn Carl Konegen den Kassabericht, von dessen Verlesung mit Rücksicht auf den Umstand, daß sich der Bericht gedruckt in den Händen der Anwesenden befindet, abgesehen wird.

Herr Robitschek verliest hierbei einen Brief des Herrn Carl Konegen, dem das Nachfolgende entnommen sei:

Das Gesamtbild zeigt, daß die finanziellen Verhältnisse des Vereines im abgelaufenen Jahre gut genannt werden dürfen; man ist ausgekommen, trotzdem große Auslagen, die nicht vorhergesehen werden konnten, erwachsen sind. Ich denke dabei an die Herstellung der Broschüre Junkers über die Berner Konvention und an den Ausfall der Einnahmen und die Erhöhung der Ausgaben für die Bibliographie.

Dank der Junkerschen Broschüre wurde eine wirksame Agitation eingeleitet behufs Anschluß unserer Monarchie an die Berner Konvention, und hat ihr Resultat gefunden in dem entsprechenden Beschluß des Verlegerkongresses in Leipzig nach dem Referat und Antrag unseres Kollegen Herrn Franz Deuticke. Die Ausgabe war also nicht fruchtlos.

Die Bibliographie in ihrer jetzigen Gestaltung verursacht bedeutende Kosten, wird aber als eine ganz besonders nützliche Einrichtung von den verschiedensten Kreisen anerkannt. Der Vorstand gab sich der Hoffnung hin, eine staatliche Subvention dazu bewilligt zu erhalten, leider bis nun vergeblich. Indes darf man deshalb noch nicht glauben, daß sich die Verhältnisse nicht ändern werden. Es wird in unserer Bibliographie schon heute ein wesentliches Mittel erkannt, um unsere Bücherproduktion in Evidenz zu halten, und es bedarf wohl nur kurzer Zeit, um dafür dann auch eine Entschädigung fordern zu dürfen. Nachdem ein Beschluß auf Abänderung nicht vorliegt, habe ich den entsprechenden Betrag auch pro 1901 in den Voranschlag eingestellt, welcher letzterer sich in der bisher üblichen Art zusammenstellen ließ. Der erfreuliche Aufschwung der Inseraten-Einnahmen hat die Mehrausgaben bei den einzelnen Posten gestattet. Ich bitte deshalb, den Kassabericht gefälligst genehmigen zu wollen.

Herr Paul Trömel berichtet namens der Vertrauensmänner über die vorgenommene Revision der Bücher und beantragt, dem Kassierer das Absolutorium zu erteilen und ihm für seine Mühewaltung zu danken.

Der Vorsitzende bringt diesen Antrag zur Abstimmung; derselbe wird einstimmig angenommen.

Herr Kobitschek berichtet sodann über den ebenfalls gedruckt in den Händen der Anwesenden sich befindenden Voranschlag für 1901, der zur Kenntnis genommen wird.

Der Vorsitzende bringt hierauf den von einem Komitee festgestellten Wahlvorschlag zur Verlesung, bittet die Herren Heick und Tachauer, das Amt der Sekretäre zu übernehmen, und fordert die Anwesenden zur Abgabe der Stimmzettel auf. Zum Wahlvorschlag selbst bemerkt er, daß der bisherige Vorsitzende-Stellvertreter Herr Alfred Ritter von Hölder, sowie der Kassierer Herr Carl Konegen in ihren Funktionen nicht wieder wählbar seien, und daß die Herren Schellbach, Heick und Pauli gebeten haben, von einer Wiederwahl ihrer Personen abzusehen. Der Vorsitzende dankte Herrn Konegen für die musterhafte und sorgfältige Art, mit der er die Kassa während sechs Jahren geleitet habe, und spricht ebenso den ausscheidenden Herren seinen Dank aus, wobei er insbesondere die großen Verdienste des Herrn Julius Schellbach erwähnt, der seit dem Jahre 1889 dem Vereinsvorstand fast ununterbrochen angehört hat.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung übergehend, verliest der Vorsitzende den vom Vorstand eingebrachten Antrag auf Neuformulierung der Verkaufsbestimmungen, der lautet:

Die drei ersten Punkte der Bestimmungen des Vereines der österreichisch-ungarischen Buchhändler für den Verkehr mit dem Publikum für den Verkauf von Büchern haben künftig zu lauten:

1. jedes öffentliche Anbieten von Rabatt an das Publikum in ziffermäßiger oder unbestimmter Form, sowie die Zusicherung von anderweitigen Vorteilen, welche den Rabatt ersetzen sollen, zu unterlassen, wobei jede unverlangte Rabattgewährung dem öffentlichen Rabattangebot gleich gehalten wird (§ 3, Ziffer 5 der Satzungen);

2. bei Verkäufen an das Publikum die von den Verlegern festgesetzten Ladenpreise einzuhalten (§ 3, Ziffer 6 der Satzungen).

3. Als Ausnahme zu Punkt 2 ist nur zulässig, den Käufern auf deren bestimmtes Verlangen, sofern die Kaufsumme 20 Kronen übersteigt, einen Skonto von 5 Prozent, sofern die Kaufsumme 100 Kronen übersteigt, einen Rabatt von 10 Prozent einzuräumen, aber nur a) wenn der Betrag bar auf einmal erlegt wird, oder b) innerhalb eines Jahres in Teilbeträgen, deren Höhe dem Ladenpreis der jeweilig entnommenen Bücher entspricht und die ordnungsmäßig auf Konto verbucht werden. In diesem letzteren Fall ist der Rabatt bei Saldierung nachträglich gutzuschreiben. Eine Aufteilung der Rabattvergütung auf die einzelnen Bezüge ist daher ausgeschlossen. Bei Jahresrechnungen ist auf besonderes Verlangen der Käufer gestattet, einen 10 Prozent-Abzug zu machen, falls die Kaufsumme den Betrag von 100 Kronen überschritten hat. Von Zeitschriften wird überhaupt kein Rabatt gewährt.

Punkt c hat zu lauten:

Verkäufe an gewerbmäßige Wiederverkäufer, das ist an Inhaber beschränkter Konzessionen und Schulbücherlicenzen — aber nur insofern sie zum Verkaufe der betreffenden Druckwerke befugt sind — ferner an Inhaber von Konzessionen zum Betriebe der Leihbibliotheken und Journalesezirkel, insoweit dieselben auch ihrerseits diese Bestimmungen einhalten. Es ist wünschenswert, daß der denselben zu gewährende Rabatt nicht ebenso hoch sei, wie der an vollkonzessionierte Buchhändler.

und ergreift zu folgenden Ausführungen das Wort:

»Wie ich schon in meinem Berichte erwähnte, hat der Börsenvereins-Vorstand in Leipzig im Herbst vorigen Jahres Verlegerversammlungen in Leipzig, Berlin und Stuttgart einberufen, auf diesen Versammlungen das ernste redliche Bestreben bekundet, neuerlich den Versuch zu machen, die Rabattfrage zu regeln und zu verhüten, daß es einzelnen Firmen in Zukunft möglich werde, sich gegen die Bestimmungen des Börsenvereines aufzulehnen, und hatte sich die allseitige Unterstützung der Verleger hierzu erbeten. In allen drei Städten wurde dem Wunsche des Börsenvereins-Vorstandes einmütig entsprochen, und dieser Erfolg war ein um so größerer zu nennen, als hervorragende Firmen, die bisher die Frage, ob einer Firma ihr Verlag zu liefern sei oder nicht, selbst prüfen wollten, nunmehr ihr Vertrauen voll und ganz

dem Börsenvereins-Vorstande votierten. Auch Firmen, die der Ansicht waren, daß der neuerliche Versuch des Börsenvereins-Vorstandes nicht den gewünschten Erfolg haben würde, stellten sich, um wenigstens ihren guten Willen zu bekunden, ihm dennoch zur Verfügung, da die Notwendigkeit, daß die Rabattfrage im Interesse des Verlegers und des Sortimenters geregelt werden müsse, von allen Seiten anerkannt wurde.

»Nach diesen drei Versammlungen trat der Börsenvereins-Vorstand an die auf den Versammlungen nicht vertretenen und an alle anderen Verleger heran und hatte die Genugthuung, von fast allen einflussreichen Firmen die erbetene Unterschrift zu erhalten. Jene Verleger, die bisher noch nicht der neuen Vereinigung beigetreten sind, dürften am besten durch die betreffenden Kreis- und Ortsvereine ersucht werden, dieser Vereinigung sich anzuschließen, und dies hat unser Verein bereits mit Erfolg gethan, indem, wenn auch nicht alle, so doch die große Mehrzahl, die wir darum ersucht haben, ihre Unterschrift dem Börsenverein nachträglich noch gegeben haben.

»Ihrem Vorstand wurde es nun klar, daß der Börsenvereins-Vorstand jetzt über Machtmittel verfüge, die es keinem einzigen Sortimenter oder Antiquar mehr möglich machen, auf nur kurze Zeit sich den Rabattbestimmungen zu widersetzen. Er hielt es deshalb für seine Pflicht, anlässlich einiger ihm zur Verhandlung übergebenen Schleuderfälle, alle Mitglieder eindringlich auf die große Gefahr aufmerksam zu machen und sie zur strengen Einhaltung der Rabattbestimmungen zu ermahnen.

»Die vorgelegenen Schleuderfälle hatten ergeben, daß die bisherige Fassung der Rabattbestimmungen insofern umgangen werde, als einzelne Firmen bei Gewährung von unzulässigem Rabatt behauptet haben, daß der Käufer Jahreskunde und sein jährlicher Bedarf derart sei, daß ein Rabatt von 5, resp. 10 Prozent auch bei Einkäufen unter 20 Kronen gerechtfertigt erscheine. Wenn der Vorstand auch auf Grund der bisherigen Fassung schon berechtigt war, gegen solche Verstöße einzuschreiten, so hielt er es doch für richtiger, eine neue Fassung vorzuschlagen, die keinen Zweifel mehr zuläßt, daß bei Barverkäufen unter 20 Kronen auch an Jahreskunden durchaus kein Rabatt gegeben werden dürfe. Der Vorstand lud im Dezember vorigen Jahres in acht Versammlungen nach und nach alle in Frage kommenden Wiener Firmen zu einer Besprechung dieser Angelegenheit ein und hatte die Genugthuung, daß 97 Wiener Firmen, ferner, dank den Bemühungen der betreffenden Sektionsobmänner, die Kollegen in den meisten Städten Mährens, Schlesiens und in Innsbruck das Uebereinkommen als für sie in Zukunft bindend unterzeichneten, während unsere Kollegen in Graz noch schärfere Bestimmungen unter sich festgesetzt haben. Infolge dieser Erklärung haben wir am Anfang dieses Jahres Cirkulare und Plakate drucken lassen, die wir unseren Mitgliedern zur Verfügung gestellt haben, und die nach den uns gewordenen Zuschriften durchweg mit Befriedigung begrüßt worden sind. Wir selbst können konstatieren, daß diese Bestimmungen, die durch die dem Börsenverein nun eingeräumte Macht einen so enorm kräftigen Rückhalt haben, sich bewährt haben. Während noch im vorigen Jahr mancherlei Schleuderfälle uns zur Anzeige gebracht wurden, sind uns seit 1. Januar erst in den allerletzten Tagen einige Fälle angeblicher Schleuderei bekannt geworden, die dem Vorstand Anlaß geben dürften, mit unachsichtlicher Strenge zu beweisen, daß unsere Rabattbestimmungen nicht nur auf dem Papiere stehen, sondern auch gehalten werden müssen.

»Der Vorstand wünscht nunmehr, daß diese Fassung für den ganzen Verein Giltigkeit erlange, und stellt somit seinen

Antrag zur Diskussion. Der Vorstand hält es nicht für nötig, auf die allgemeine traurige Lage des Buchhandels hinzuweisen und darauf aufmerksam zu machen, daß alle Berufe in den letzten Jahren unter der Ungunst der Verhältnisse gelitten haben und bestrebt gewesen sind, durch Erhöhung der Preise sich schadlos zu halten. Der Vorstand glaubt aber doch noch nicht, sein Hauptziel, den Rabatt bei Barverkäufen, wenn irgend möglich, ganz abzuschaffen, bei Bibliotheken und großen Bücheranschaffungen ihn aber auf 5 Prozent zu beschränken, schon jetzt anstreben zu können, so lange Berlin und Leipzig noch nicht mit gutem Beispiel vorgegangen sind. Er hofft aber zuversichtlich, daß der jetzige Vorsteher des Börsenvereins, Herr Albert Brockhaus, den von seinem Vorgänger, Herrn Engelhorn, so energisch begonnenen Versuch fortsetzen und zu siegreichem Ende führen werde.

Herr Deuticke weist darauf hin, daß die Verkehrsordnung unter Umständen eine Erhöhung des Ladenpreises gestattet, er möchte daher beim 2. Punkt den Vorschlag machen, an Stelle »einzuhalten« zu sagen: »nicht zu unterbieten«. Auch findet er, daß es nicht gewerbsmäßige Wiederverkäufer, die zwar keine Befugnis haben, gebe, wie zum Beispiel Portiers, Sprachlehrer u., denen man eben in praxi notgedrungen einen Rabatt einräumen müsse.

Herr Rivnád ist im Prinzip mit den Ausführungen des Vorredners einverstanden, möchte aber eine bezügliche Aenderung dem Vorstand überlassen.

Herr Dr. Breitenstein vergleicht die neuen Bestimmungen mit den alten. Er findet in ihnen mehrere Aenderungen, denen er nicht beistimmen könne. Vor allem wisse er nicht, weshalb die Umstellung der zwei ersten Punkte stattgefunden habe. Beim ersten Punkt heiße es ferner jetzt »jedes öffentliche Anbieten von Rabatt«, während es in dem alten weitergehend »jedes Anbieten von Rabatt« geheißen habe. Bei Punkt c heiße es jetzt in einer, einer amtlichen Verlautbarung gar nicht entsprechenden Form, daß es »wünschenswert« sei, daß der den gewerbsmäßigen Wiederverkäufern zu gewährende Rabatt nicht ebenso hoch sei, wie der an vollkonzessionierte Buchhändler, er möchte hier die frühere, präzisere und limitierte Bestimmung wiederhergestellt sehen. Den unbefugten Gewerbetreibenden müsse man auf das energischste entgegentreten, und es läge nur im Interesse des regulären Sortiments, daß man Nichtbuchhändlern nicht dieselben Begünstigungen einräume wie den konzessionierten Buchhändlern. Er müsse bei dieser Gelegenheit auch das im Abgeordnetenhaus gerügte Vorgehen der Firma Manz erwähnen und dabei noch auf einen anderen Uebelstand hinweisen. Es käme nämlich vor, daß Verleger in ihren Sortimentsgeschäften bei Rückstellung älterer Auflagen die neue Auflage billiger berechneten. Da es sich hier hauptsächlich um Gesetzbücher handle, bei denen ältere Auflagen vollkommen wertlos seien, so läge hierin seiner Ansicht nach nur eine sehr gefährliche Form der Schleuderei. Er stellt schließlich den Antrag, die Bestimmungen seinen obigen Ausführungen entsprechend zu ändern.

Der Vorsitzende verweist darauf, daß die neue Erklärung in ihrem Punkte 1 und 2 dem Wortlaute der Statuten entspreche, und daß die Einfügung des Wortes »öffentlich« nur auf ein Versehen zurückzuführen sei. Er sei mit den von Herrn Dr. Breitenstein angeregten Aenderungen ebenso wie mit seiner Ansicht, daß nur befugten Wiederverkäufern ein Rabatt eingeräumt werden dürfe, vollkommen einverstanden. Was die 15 Prozent anbelange, so habe die Entwicklung des Verkehrs, insbesondere der Umstand, daß die Journalleser zu einer hohen Bedeutung gelangt seien, die nach Hunderten zählende Kontinuationen hätten, eine Aenderung der Bestimmungen gefordert. Die teilweise Aenderung der gesetzlichen Bestimmungen habe ferner den

Kreis der gewerbsmäßigen Wiederverkäufer bedeutend erweitert. Die Verordnung des Jahres 1890 habe den Verschleiß einzelner Erzeugnisse der Presse, zu denen, ob mit Recht oder Unrecht, lasse er dahingestellt, Führer, Wegkarten, Kursbücher u. gezählt würden, vom Konzessionszwang entbunden, und die Pressegesetznovelle von 1894 habe den Verschleiß von Zeitschriften bedeutend erleichtert. Er halte es für unmöglich, daß sich heute Wiederverkäufer solcher Artikel mit 15 Prozent begnügten. Was den von Herrn Dr. Breitenstein erwähnten Fall Manz betreffe, so mache er seinerseits darauf aufmerksam, daß es im Interesse der Sache nicht günstig sein könne, wenn man Besprechungen derartiger Vorkommnisse im Abgeordnetenhaus veranlasse. Der Vorstand habe sich mit der Angelegenheit sofort und, wie er in seinem Berichte mitteilen konnte, energisch und erfolgreich beschäftigt. Derartige öffentliche Besprechungen würden aber nur die internen Verhältnisse schwieriger gestalten. Was den Umtausch alter Gesetzausgaben anbelange, so habe die Firma Manz stets die Sortimenter in die Lage gesetzt, zu den gleichen Bedingungen wie sie selbst ältere Auflagen in Umtausch nehmen zu können.

Herr Karafiat pflichtet den Ausführungen des Vorredners vollkommen bei.

Herr Deuticke führt aus, daß der Umtausch älterer Auflagen unter Umständen freundlich zu begrüßen sei, insbesondere bei Schulbüchern, die nach längerem Gebrauch häufig geradezu sanitätswidrig seien. Er habe vor kurzem erfahren, daß die ungarischen Buchhändler gegen den Gebrauch alter Schulbücher bei der Sanitätsbehörde vorstellig geworden seien, und daß ungarische Schulbuchverleger sich bereit erklärt hätten, alte Auflagen gegen eine Vergütung von 20 Prozent zurückzunehmen. Die Mitteilung des Vorsitzenden, daß die Firma Manz die Sortimenter in die Lage versetze, ebenfalls die Gesetzbücher umzutauschen, begrüßt er mit Freude, doch gesteht er, daß er hiervon bisher nichts gehört habe. Es wäre wünschenswert, wenn dies in irgend einer Form den Sortimentern mindestens in Erinnerung gebracht werde. Er sei einverstanden, daß unbefugten Wiederverkäufern kein Rabatt gewährt werde, wenn er sich auch nicht dem Glauben hingeben könne, daß dadurch der unbefugte Buchhandel aus der Welt geschafft werden könne.

Auf die Frage des Herrn Rivnád, was unter Zeitschriften zu verstehen sei, entspinnt sich eine lebhafte Debatte, wobei der Wunsch ausgedrückt wird, daß der Vorstand den Begriff »Zeitschrift« genau feststellen möge.

Der Vorsitzende verspricht dies und wünscht, daß unter Zeitschriften alle mehr als einmal im Jahre ausgegebenen periodischen Druckschriften — Lieferungswerke natürlich ausgenommen — angesehen werden möchten.

Die Herren Karafiat und Pechel teilen hierauf die Abmachungen mit, die die Buchhändler in Brünn, bezw. in Graz untereinander festgesetzt haben und die darauf hinausgehen, ehemöglichst den Kundenrabatt vollkommen abzuschaffen. Beide Herren sprechen dem Vorstande für sein Vorgehen in dieser die vitalsten Interessen des Buchhandels berührenden Frage ihren wärmsten Dank aus und geben der Ueberzeugung Ausdruck, daß auf diesem Wege mit gutem Willen und bei vorhandener Einigkeit eine bedeutende Verbesserung der materiellen Lage in kurzer Zeit bereits erreicht werden könne.

Der Vorsitzende dankt für diese Worte der Anerkennung und begrüßt die Bestrebungen der Herren in Brünn und Graz auf das herzlichste. Er habe jüngst beim Verlegerkongreß mit Freude die Wahrnehmung gemacht, wie die Forderung des Kundenrabattes immer größere Kreise ziehe, und daß selbige Länder, wie Norwegen, Schweden, England und Amerika, der Ladenpreis bisher nur sehr wenig respektiert worden auf dem besten Wege seien, gegen die Schleuderei Vorkehrung

zu treffen. Freilich wäre der Weg zur endgültigen Abschaffung dieses alten Uebels ein langwieriger, und man könne nur Schritt für Schritt vorgehen. Aber auch er ist der festen Ueberzeugung, daß eine Besserung zu erzielen sein wird, und er hofft, daß diese schon sehr bald verwirklicht werden dürfte.

Es entspinnt sich hierauf nochmals eine Debatte darüber, ob die Bestimmungen der 15 Prozent für Wiederverkäufer auch weiterhin in Geltung bleiben sollen oder nicht. In längerer Rede führt Herr Daberkow aus, daß die Beibehaltung der 15 Prozent ganz unmöglich sei, er warnt davor, Bestimmungen zu treffen die nicht eingehalten werden können und, wenn sie eingehalten werden würden, den österreichischen Buchhandel insofern lahm legen müßten, als die betreffenden Wiederverkäufer sich dann direkt nach Leipzig wenden und von dort zu den bei uns jetzt eingeführten Preisen bedient würden. Ebenso würden sich die Modejournal-Verleger niemals einer solchen Beschränkung fügen. Er bittet, den Punkt c in der vom Vorstand vorgeschlagenen Form anzunehmen, wobei nur, um dem berechtigten Wunsch des Herrn Dr. Breitenstein nachzukommen, nicht gesagt werden soll, »es sei wünschenswert«, sondern »es wird bestimmt«.

Herr Heick weist darauf hin, daß die Verleger von Modenblättern den Wiederverkäufern mehr als 15 Prozent einräumen müssen, und Herr Frieße lenkt die Aufmerksamkeit auf die Agenten der deutschen Bilderbücherverleger, die nach Oesterreich kommen und den Wiederverkäufern einen höheren Rabatt einräumen.

Herr Rivnáč stellt endlich den Antrag, den Punkt c dahin abzuändern, daß man ausspreche, der an die Wiederverkäufer zu gewährende Rabatt dürfe »nicht ebenso hoch sein«, wie der für den Buchhändler.

Der Vorsitzende bringt sodann unter Berücksichtigung dieses letzteren Antrages, sowie der bei Punkt 1 und 2 von Herrn Dr. Breitenstein vorgeschlagenen Aenderung und mit der Reserve, daß der Vorstand noch zu definieren haben werde, was unter Zeitschriften zu verstehen sei, die Verkaufsbestimmungen zur Abstimmung. Diese werden einstimmig Punkt für Punkt angenommen. Der Vorsitzende dankt der Versammlung für diesen Beschluß, den er als einen sehr bemerkenswerten bezeichnet, beglückwünscht sie zu demselben und spricht die Hoffnung aus, daß der heute gemachte Schritt bald zu weiteren Erfolgen führen möge.

Der Vorsitzende schreitet sodann zu Punkt 6 der Tagesordnung (4 Prozent Meßagio). Dieser Antrag war namens der Sektion Steiermark, Kärnten und Krain eingebracht worden. Der Vorstand hat, ihn zurückzuziehen, da die Behandlung desselben in der Hauptversammlung mit mancherlei Unzukömmlichkeiten verbunden sein würde, und der Vorstand nicht in der Lage wäre, diesen Antrag, falls er etwa angenommen würde, zur Ausführung zu bringen. Die Annahme dieses Antrages würde daher notgedrungen die Demission des gesamten Ausschusses zur Folge haben. Der Vorsitzende begründet diese Haltung folgendermaßen: Im Jahre 1888 hat das Prager Gremium bei der am 1. November in Wien stattgehabten Versammlung des Vereines der österreichischen Buchhändler den Antrag gestellt, das seit dem Jahre 1845 übliche Meßagio von 4 Prozent auch weiterhin in der Verkehrsordnung beizubehalten. Die Behandlung dieses Punktes wurde zurückgesetzt, da in jener Hauptversammlung auch die Beratung der damals vorgelegten Verkehrsordnung für die konstituierende Versammlung des Vereines der österreichisch-ungarischen Buchhändler zurückgestellt worden war. In diesem Entwurf einer Verkehrsordnung war ein Meßagio von 2 Prozent vorgesehen. Die Opposition, die dieser Ansaß jedoch seitens der Verleger hervorrief, war der Grund, weshalb in der außerordentlichen Haupt-

versammlung vom 2. Februar 1899 im § 38 der damaligen Verkehrsordnung ein Meßagio von 1 Prozent vorgesehen und angenommen wurde. Im Jahre 1892 wurde dann in der Hauptversammlung am 15. Juni gelegentlich der Beratung einer neuen Verkehrsordnung von Herrn Mänhardt in Gmunden die Erhöhung des Meßagios auf die vormals üblichen 4 Prozent beantragt. Die Opposition aber, die sich gegen diesen Antrag seitens der Verleger erhob, bewog Herrn Mänhardt, seinen Antrag zurückzuziehen, und der Vorstand wurde beauftragt, einleitende Schritte zur Erhöhung des Meßagios vorzusehen. Die Bemühungen des damaligen Vorstandes scheiterten aber an der Stellung der Verleger. Der Vorsitzende bezeichnet diesen Antrag als unannehmbar und bittet Herrn Pechel, ihn formell zurückzuziehen.

Herr Pechel ergreift hierauf das Wort und führt aus, er sehe nach Rücksprache mit seinen engeren Kollegen und mit Rücksicht auf die Stellung des Vorstandes zu dieser Frage von der Behandlung derselben in Form eines Antrages ab und bittet, sie als eine Anregung anzusehen und darüber zu diskutieren. Er weist auf die mißliche Lage des Sortimenters hin, dessen Regiespesen täglich wachsen und dessen Verdienst immer geringer wird. Früher war der Verleger zufrieden und auch der Sortimenter. Jetzt verdient der Verleger, während der Sortimenter, der dem Verleger eben zu verdienen hilft, für seine Arbeit keineswegs den entsprechenden Lohn findet. Ist ein Buch zu stande gekommen, so haben der Autor, der Papierfabrikant, der Drucker, der Buchbinder und der Verleger ihre Rechnung dabei gefunden, nur der Sortimenter nicht.

Er erinnert an die Schulbücher, die man früher broschiert bezogen habe, einbinden habe lassen und auch am Einband so viel verdient habe, daß man leicht einen kleineren Verlust beim Schulbüchergeschäfte verschmerzen konnte. Heute sei dies ganz anders, die Schulbücher gelangten zum überwiegend größten Teil gebunden auf den Markt, der Einband werde häufig gar nicht rabattiert, und eine Auflage wechsle mit der anderen ab. Er kenne einen Fall, in welchem ein Sortimenter 800 Kilo Schulbücher, die ihm liegen geblieben seien, makuliert habe. Es müsse etwas geschehen, die traurige Lage des Sortimenters zu bessern. Als im Jahre 1888 das Meßagio gestrichen worden sei, habe man dies speziell in den südlich von Wien gelegenen Gegenden auf das schwerste empfunden, und heute stehe man auf dem Standpunkte, daß eine Aenderung absolut notwendig sei. Unter den bestehenden Verhältnissen müsse der Sortimenter sonst zur Selbsthilfe greifen und einen Aufschlag auf den Ladenpreis festsetzen. Er bittet, über die Frage zu diskutieren, um eventuell zu einer Resolution in dieser Angelegenheit zu gelangen. Der Sortimenter sei anerkannterweise die festeste Stütze des deutschen Buchhandels, jener Faktor, der die Bedeutung des deutschen Buchhandels ermöglicht habe. Ihm zu helfen, ihn zu unterstützen, sei nicht eine Pflicht der Humanität, sondern ein Erfordernis für das Gedeihen des Gewerbes.

Herr Tachauer glaubt, daß, wenn ein 4 Prozent-Meßagio eingeführt werden wollte, dies gewiß eine ganz andere Wirkung haben würde, als Herr Pechel glaube. Eine Erhöhung des Meßagios würde nämlich nur zur Folge haben, daß die Verleger noch mehr gegen bar liefern würden.

Herr Direktor Jacobsen stellt sich vollständig auf den Standpunkt des Vorstandes. Er spricht seine Ueberzeugung dahin aus, daß eine Beschlußfassung über diese Frage unmöglich sei. Der Verleger könne mit bestem Willen ein 4 Prozent-Meßagio nicht bewilligen. Der Verleger müsse erst so lange kreditieren und dann soll er noch davon 4 Prozent zahlen, das sei ein Unding.

Herr Meyerhoff verweist zur Klärung der Sachlage darauf, daß man ja nichts erzwingen wolle, daß man die

Angelegenheit nur zu diskutieren wünsche, um sich dann bittend an die Verleger zu wenden.

Hieran anknüpfend, meint auch Herr Gubrynowicz, daß es unmöglich sei, eine Erhöhung des Meßagios zu verlangen, man könne nur ein Entgegenkommen der Verleger erbitten. Diese Ansicht sei auch die seiner Kollegen in Galizien, mit denen er über die Angelegenheit verhandelt habe. Er erachtet überhaupt eine Erhöhung des Meßagios insoweit nicht für diskutierbar, als noch ein 10 Prozent-Kundenrabatt bestehe.

Herr Rionáč sagt, die Sortimentler, die die Erhöhung eines Meßagios verlangen, kämen ihm vor wie Kranke, die über ihre Schmerzen klagen, aber nicht wissen, woher diese kommen. Er achtet auch einen solchen Schmerzensschrei. Es sei richtig, daß die Stimmung und die Lage des Sortimenters eine gedrückte sei. Am schlechtesten gehe es jenem Sortimentler, der die größte Kulturarbeit leiste, jenem, der vorwiegend die wissenschaftliche Literatur pflege. Die Regie-spesen hätten allerdings eine geradezu unerhörte Höhe angenommen und überstiegen für viele Geschäfte 20 Prozent. Wenn man da noch einen Kundenrabatt gewähre, so zahle man bei vielen Verkäufen einfach darauf. Die Frage müsse aufgeworfen werden, auf welchem Wege man die Verhältnisse bessern könne. Das eine stehe seiner Ansicht nach aber fest, daß die Erhöhung des Meßagios dieser Weg nicht sei. Es gebe viele andere große Mißstände. Er verweist nur auf das immer mehr üblich werdende »nur bar 25 Prozent«. Er würde es mit Freuden begrüßen, wenn man alle Schmerzensausbrüche der Sortimentler und auch der Verleger sammeln und zu einer Denkschrift oder wenigstens zu einem Artikel in der »Correspondenz« verarbeiten würde. Er könne nicht umhin, auch bei dieser Gelegenheit wieder den Vorstand für sein mannhaftes Eintreten in Angelegenheit des Kundenrabattes seinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Der Kundenrabatt, das sei eines der größten Uebel, dieser müsse womöglich ganz abgeschafft, jedenfalls aber reduziert werden. Die Abzüge, die sich große Sortimentler von ihren Kunden auf diese Weise gefallen lassen müßten, überschritten viele Tausende, und wolle man den Buchhandel sanieren, so müsse man in erster Linie beim Kundenrabatt beginnen. Er für seine Person würde, wenn einmal der Kundenrabatt abgeschafft wäre, gern auf 4 Prozent Meßagio verzichten.

Herr Karafiat schildert ebenfalls die traurige Lage des Sortimenters, der vollkommen in der Hand des Verlegers sei und unter den derzeitigen Verhältnissen wirklich kaum mehr bestehen könne. Manche Verleger bezeichneten es als Betrug, wenn man nach erfolgtem Barbezug à condition gelieferte Exemplare remittiere oder disponiere, und doch sei dies das einzige Mittel, daß der Sortimentler einigermaßen auf seine Rechnung käme. Er beklagt sich darüber, daß die Wiener Verleger selbst die Zustreifung der Remittenden vom Bahnhof in ihr Haus in Rechnung stellten. Die Sortimentler könnten sich auf die Dauer nicht mehr alles seitens der Verleger bieten lassen. Wenn diese kein Einsehen hätten, müßten jene zur Selbsthilfe schreiten und die Ladenpreise erhöhen.

Der Vorsitzende verweist Herrn Karafiat auf die Bestimmungen des § 37 der Verkehrsordnung und bezeichnet es als ganz unstatthaft, wenn ein Verleger die Rücksendung von Konditionsgut nach im gleichen Jahre erfolgtem Barbezug als Betrug bezeichne. Er freue sich, aus den Ausführungen des Herrn Pechel entnommen zu haben, daß die Buchhändler in Graz sich zu einer festen Organisation verbunden hätten. Er begrüße dies mit großer Befriedigung. Man habe an dem mährisch-schlesischen Verein gesehen, wie wichtig eine Einigkeit und ein Zusammenarbeiten der engeren Berufskollegen sei, und er erwarte auch von der Grazer Organisation vielen Erfolg.

Schon vor mehr als zwanzig Jahren habe er, zurückkehrend von der Konferenz in Leipzig, mit allem Nachdruck die Bedeutung der Orts- und Kreisvereine betont und die erste Hilfe in der Frage des Kundenrabattes von diesen erwartet. Nur eine feste Organisation dieser Vereinigungen, denen die Feststellung von Normen für den Verkauf an das Publikum, sowie die Maßnahmen zur strengen Einhaltung derselben obliegen, sei imstande, die allgemeinen Verhältnisse nachhaltig zu bessern. Nicht die Sortimentler allein seien an einer Besserung der Lage interessiert, sondern auch die Verleger. Er würde den Grazer Kollegen raten, direkt an die Verleger heranzutreten oder eventuell, wie Herr Rionáč meine, diese und andere Fragen, die den Buchhandel bedrücken, in der Correspondenz zu behandeln. Er freue sich über die Ausführungen des Herrn Rionáč; auch er halte die völlige Abschaffung des Kundenrabattes als ein erreichbares Ziel, das er stets im Auge behalten werde. Schließlich bittet er Herrn Pechel nochmals, seinen Antrag zurückzuziehen, zumal die Einbringung desselben bereits zur Folge gehabt habe, daß einige einflußreiche Verleger zur Versammlung gar nicht erschienen seien.

Nachdem Herr Pechel formell erklärt hatte, daß er seinen Antrag zurückziehe und nur als Anregung aufgefaßt sehen möchte, wird die Frage der Erhöhung des Meßagios dem Vorstand zum Studium überwiesen.

Auf die Anfrage des Herrn Pechel erklärt der Vorsitzende, daß der § 12 der Statuten dahin zu verstehen sei, daß jeder bei der Hauptversammlung Anwesende außer seiner Stimme noch zwei andere Stimmen im Vollmachtenwege führen könne.

Der Vorsitzende giebt sodann das Wahlergebnis bekannt, wonach sämtliche Vorgesetzten einstimmig gewählt erschienen. Er dankt im Namen der Gewählten für das in sie gesetzte Vertrauen und erklärt weiter, stets bestrebt sein zu wollen, die Interessen des Vereines, seiner Mitglieder und des Buchhandels zu verfolgen.*)

Herr Feller ergreift sodann das Wort, erinnert an die letzte Hauptversammlung und insbesondere daran, daß damals die Frage, ob ein Lizenzinhaber Mittelschulbücher führen dürfe oder nicht, lebhaftes Interesse hervorgerufen habe. In den letzten Tagen sei nun eine endgiltige Entscheidung in dieser Frage durch das Urteil des Verwaltungsgerichtshofes

*) Das Wahlergebnis ist folgendes:

	Vorstand:
Vorsitzender:	Wilhelm Müller.
Vorsitzender-Stellvertreter:	Carl Konegen.
Schriftführer:	Albert Köhler.
Schriftführer-Stellvertreter:	Otto Frieße.
Kassierer:	Adolf Robitschel.
Kassierer-Stellvertreter:	Heinrich Tachauer.
	Valentin A. Sed.
Ausschüsse:	Alfred Ritter von Hölder.
	Ludwig Mayer.
	Robert Mohr.
	Marcus Stein.
Vertrauensmänner:	Friedrich Sed.
	Friedrich Schiller.
	Paul Trömel.
	Sektionsobmänner:
Für Böhmen:	Gustav Neugebauer und
„ Galizien und Bukowina:	Anton Rionáč in Prag.
	Wladislaus Gubrynowicz in
	Lemberg.
„ Küstenland und Dalmatien:	Max Luidde in Triest.
„ Mähren und Schlesien:	Richard Karafiat in Brünn.
„ Nieder-Oesterreich:	Franz Deutide in Wien.
„ Ober-Oesterreich und Salzburg:	Ernst Mareis in Linz.
„ Steiermark, Kärnten, Krain:	Franz Pechel in Graz.
„ Tirol und Vorarlberg:	Anton von Schumacher in
	Innsbruck.

gefällt worden, und er begrüße dieses, sowie den Beschluß des Vorstandes, den beiden Kollegen in Marburg, die dieses Urteil provoziert haben, einen Teil der Prozeßkosten zu erstatten, mit großer Freude. Er dankt dem Vorstand für diesen Beschluß und meint, daß man an diesem Prinzip festhalten müsse, denn häufig hätten bisher die Buchhändler in kleineren Städten, die gerade von den unteren Behörden am meisten zu leiden hätten, auf ihr gutes Recht verzichtet müssen, weil sie sich vor den Prozeßkosten gescheut hätten. Derartige Prozesse kosteten zwar viel Geld, sie führten aber zu wichtigen Entscheidungen, zu Entscheidungen, wodurch Fragen, die viele Jahre hindurch streitig seien, entschieden würden. Das Urteil des Verwaltungsgerichtshofes habe eine weittragende Bedeutung, und man sehe aus ihm nur wieder, daß man sich mit der Entscheidung der unteren Instanzen nicht zufrieden geben dürfe, sondern sich bis hinauf wehren müsse.

Er erinnert sodann an seine Worte zu Anfang der Versammlung und teilt mit, daß er in der letzten Hauptversammlung des Reichsverbandes österreichischer Buchdruckereibesitzer die Frage der Errichtung eines Hauses in Wien, das als Sitz der buchgewerblichen Korporationen fungieren soll, angeregt habe. Er sei beim Leipziger internationalen Verlegerkongreß gewesen und ganz erfüllt von dem großartigen Eindruck, den ihm das Buchhändlerhaus und das Buchgewerbehaus dort neuerdings gemacht hätten. Ähnliches auch in Wien zu schaffen, wäre sein sehnlichster Wunsch. Freilich, eine Korporation könne dies nicht leisten, man müsse sich vereinigen und alle Interessierten am Buchgewerbe zusammenschließen. In Leipzig stehe nur die Stadt hinter dem Hause, ein derartiges Gebäude könnte in Wien aber auf die Unterstützung ganz Oesterreichs rechnen. Er erkenne nicht, daß viele Hindernisse der Verwirklichung seines Planes entgegenständen; aber endlich würde er doch zum Siege gelangen. Es käme nur darauf an, die zerstreuten Kräfte zu sammeln und gemeinsam zu wirken. Eine Verbindung der einzelnen buchgewerblichen Korporationen würde auch weiter eine bedeutend nachhaltigere und wirksamere Vertretung der gemeinschaftlichen Interessen ermöglichen. Man habe an dem Verlegerkongreß, der jetzt ein ständiges Bureau beschloß, ein leuchtendes Vorbild. Im Schoße des Reichsverbandes österreichischer Buchdruckereibesitzer wurden bereits vorbereitende Schritte zur Verwirklichung seines Planes unternommen. Man wollte jedoch nicht weitergehen, ehe man nicht die Ansichten des Buchhändlervereines in dieser Angelegenheit kenne. Er erlaubt sich daher die nachfolgende Resolution vorzuschlagen und um deren einstimmige Annahme zu bitten. Diese Resolution lautet:

»Der Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler in Wien hält eine lokale und administrative Vereinigung der verschiedenen, von den auf Grund des § 15, 1 und 2 der Gewerbeordnung konzessionierten Gewerbetreibenden gebildeten Körperschaften für dringend wünschenswert.

»Die Hauptversammlung vom 6. Juli 1901 beauftragt daher den Vorstand, dafür zu wirken, daß zwischen den einzelnen in der Reichshauptstadt ihren Sitz habenden allgemeinen und lokalen Körperschaften dieser Art eine solche Verbindung herbeigeführt werde.«

Der Vorsitzende meint, daß es vielleicht gut wäre, sich vorerst noch über die Tragweite dieser Resolution Rechenschaft zu geben. Er könne nur wiederholen, daß er die Errichtung eines Buchhändlerhauses in Wien auf das freudigste begrüßen würde, daß er aber fürchte, daß diese, insbesondere bei der gegenwärtigen geschäftlichen Lage, sehr schwer fallen würde. Es fehle hier selbst an Freunden des Buchhandels, wie heute schon erörtert worden sei, und Mäcene fänden sich

überhaupt nicht. In Leipzig liege der Fall ganz anders; man bedenke, wie reich die Buchhändlervereinigungen in Deutschland seien, und wie traurig es dagegen mit den Finanzen unseres Vereines bestellt sei. Diese seien, wie der Kassabericht ausweise, keineswegs glänzend, und der Vorstand müsse bei der Bewilligung jeder nur etwas größeren Summe eine genaue Prüfung der Sachlage vornehmen, bevor er selbst geringe Ausgaben sich gestatte. Er würde sich für die Idee sehr warm einsetzen, wenn er diese für realisierbar halten würde. Wenn mit den Buchdruckern ein Einvernehmen hergestellt werden könnte, wonach die, wie es scheint, materiell nicht so günstig gestellten buchhändlerischen Vereinigungen Wiens trotzdem als gleichgestellt betrachtet würden, so würde er gewiß der Idee keine Hindernisse in den Weg legen. Er fragt, welche Stellung man in Leipzig der Idee gegenüber einnehme.

Herr Feller antwortet hierauf und teilt mit, daß man von Leipzig nur auf eine moralische Unterstützung rechnen könne. Er kenne den Pessimismus, der gerade in Oesterreich so verbreitet sei, er glaube aber, daß die Buchhändler, wenn sie aus sich heraustreten und wirklich Großes leisten wollten, dieses auch würden leisten können. Er wiederholt schließlich den Wunsch, daß die verschiedenen buchgewerblichen Korporationen in dieser Frage Hand in Hand gehen mögen.

Herr Rivnác führt aus, daß er der Anregung des Herrn Feller keineswegs unsympathisch gegenüberstehe, daß aber die Resolution in der vorliegenden Form vielleicht dem Vorstand etwas zu bestimmte Aufträge erteilen würde. Er möchte daher den Antrag stellen, die Resolution dem Vorstand zu überweisen und ihn zu bitten, der Frage näher zu treten und über diese in der nächsten Hauptversammlung zu berichten.

Da Herr Feller sich mit diesem Antrag einverstanden erklärt, wird er sodann einstimmig angenommen.

Herr Rivnác dankt dem Vorstand bestens für die Intelligenz und den Fleiß, mit denen er die Geschäfte geführt hat, und wünscht ihm mit warmen Worten weitere Erfolge.

Herr Feller bringt noch zur Kenntnis, daß er vor kurzem einer Versammlung des deutschen Buchdruckervereines in Dresden beigewohnt habe, und daß in dieser Herr Friedrich Jasper (Wien) bezüglich der Rechtschreibung eine Resolution empfohlen habe, die dahin gehe, daß man gegen die einzelnen Aenderungen der Orthographie gar nichts einwenden möge, vorausgesetzt, daß dadurch eine einheitliche deutsche Orthographie im ganzen Sprachgebiete ermöglicht werden könne. Dieses letztere habe man als Hauptsache aufgefaßt, und man sei einig, alles zu thun, um eine einheitliche Rechtschreibung zu stande zu bringen.

Diese Mitteilung wird mit großem Beifall aufgenommen. Der Vorsitzende schließt sodann um 1 $\frac{1}{4}$ Uhr die Versammlung. Carl Junker, Vereins-Sekretär.

Kleine Mitteilungen.

Beschlagnahmt gewesene, aber verschwundene Aktstudien. — Während der Beratungen im Reichstage über den im Volksmunde mit dem Namen »Lex Heinze« bezeichneten Gesetzentwurf wurden auf Veranlassung des Reichstagsabgeordneten Roeren bei dem Berliner Kunsthändler Hans Wendler zahlreiche Aktstudien mit Beschlag belegt. Diese Beschlagnahme wurde später aufgehoben und das gegen Herrn Wendler anhängig gemachte Verfahren wegen Verbreitung unzüchtiger Bilder wurde eingestellt; aber die Erledigung der Angelegenheit ist damit nicht erfolgt, vielmehr berichtet Herr Wendler jetzt in der »Berliner Zeitung« vom 18. d. M. eine lange Geschichte über die weitere Entwicklung der Sache. Erst auf wiederholte Anfragen Wendlers wurde ihm sein Eigentum zurückgestellt; zahlreiche Blätter fehlten, von den wiedergebrachten waren die meisten derart beschädigt,

daß Herr Wendler die Annahme verweigerte und Ersatz forderte. Der verstorbene Polizeidirektor v. Meerscheidt-Güllessem habe Herrn Wendler mehrfach besucht und ihn versichert, daß er Ersatz erhalten würde. Da weitere Wochen vergingen, ohne daß Herr Wendler etwas über die Entschädigung hörte, so leitete er gegen den Justizfiskus eine Klage auf Erstattung von 202 M ein. Der Fiskus wurde dann auf Grund des Gutachtens des gerichtlichen Sachverständigen Hofkunsthändlers Louis Meder verurteilt, legte aber Berufung ein. Das Gericht beschloß die Einholung eines weiteren Gutachtens, des Kunsthändlers Martin Keller, das ebenfalls zu gunsten der Wendlerschen Ansprüche ausfiel. Schließlich wurde er aber mit der kostenpflichtigen Abweisung der Klage überrascht unter der Begründung, daß der Justizfiskus nicht haftbar zu machen sei für die Versehen und Fehler der Unterbeamten, und daß Ersatzansprüche geltend zu machen seien bei dem, der die Beschlagnahme verfügt habe.

Herr Wendler schließt seinen Bericht wie folgt: »Weider muß ich mich in dieser Sache begnügen, da es eine weitere Instanz nicht giebt. Ob es aber richtig ist, einen Prozeß Jahr und Tag hinzuziehen, Sachverständige zu vernehmen und nachdem man in der Sache verhandelt hat, die Klage kostenpflichtig abzuweisen, darüber steht mir ein Urteil nicht zu. Meine neue Klage gegen diejenigen, welcher die fälschliche Beschlagnahme verfügt hat, wird ja voraussichtlich bis an das Reichsgericht gehen, und man kann wohl gespannt sein, wie dies Urteil ausfallen wird.«

Das Gutenberg-Museum in Mainz. — Ueber die am 23. Juni erfolgte Eröffnung des Gutenberg-Museums in Mainz ist hier bereits berichtet worden. Das Museum ist, wie bekannt, vorläufig in der dortigen Stadtbibliothek untergebracht worden. Ueber seine Einrichtung teilt Herr Buchhändler Ludwig Saeng junior in Darmstadt in Nr. 15 des Darmstädter Tagblattes vom 17. Juli folgendes mit:

Der bisherige Ausstellungsraum im ersten Stock ist zu einer Erinnerungsstätte an Gutenbergs Person eingerichtet. Hier sind die auf Gutenberg bezüglichen Urkunden, die ältesten Zeugnisse für Gutenberg und die Erfindung in Mainz, Portraits, Denkmäler, Wirkungsstätten in Bildern aller Art, die Festschriften und Drucksachen der vorjährigen Feier und von früheren Jubiläen aufgestellt. In drei großen Glaskästen sind die zahlreichen, oft prächtigen Kranzschleifen vom Guldigungsakte am Denkmal vereinigt, ferner sind einige daselbst überreichte Diplome angebracht, z. B. das typographische Meisterwerk der Wiener Buchdruckerschaft auf Pergament, schwarz gedruckt mit Verzierung in Rot und Gold und einer Miniatur, sowie die fast einen Meter hohe prächtige und kostbare Adresse des Prinzipalvereins der Budapester Buch- und Steindrucker. Neben einer von dem Maler N. Hirsch Kelly ausgeführten, in prächtiger Weise dargestellten Guldigung Gutenbergs durch allegorische Figuren der Wissenschaft, Kunst und Arbeit läuft der in Golddruck ausgeführte Text in ungarischer und deutscher Sprache. Bemerkenswert ist ferner die Adresse des Plantin Moretus-Museums in Antwerpen (Gutenberg, »den man, die die room aan zyne medeburgers, en licht aan zyne medemenschen bracht«). Unter den Festschriften ragen besonders hervor die der Nationalbibliothek und die der Nationaldruckerei in Paris, sowie ein Neudruck des ältesten ungarischen Druckwerks, der »Chronica Hungarum«, 1473 während der Regierungszeit des Königs Mathias Corvinus in Ofen gedruckt, eine Inkunabel von großer Seltenheit. Die deutschen und ausländischen Denkmünzen auf Gutenberg füllen zwei Glaskränze. Im Treppenhause, das den Ausgang in die typographische Ausstellung im zweiten Stockwerk vermittelt, sind die Originalpläne zu dem von Napoleon I. geplanten Umbau des Stadtteils um den jetzigen Gutenbergplatz zur Errichtung eines Gutenberg-Denkmales, eine große Anzahl von Drucksachen zur Johannisfeier 1900 und eine Zusammenstellung der besseren (etwa 50) Gutenberg-Postkarten untergebracht. Ebenda ist eine plastische Nachbildung des Gutenberg-Denkmales mit seiner Umgebung im Festschmuck, von einem jungen Mainzer Künstler Nic. Göbel ausgeführt. Auf dem oberen Treppenplatz befindet sich ein bis in die kleinsten architektonischen Einzelheiten ausgeführtes Diorama des alten Mainz zur Zeit Gutenbergs von demselben Künstler. Den Treppenaufgang selbst schmücken die prächtigen Originalzeichnungen Conrad Sutters zum Festzuge und eine Anzahl photographischer Aufnahmen vom Feste.

Im zweiten Stockwerk wird in großer Reichhaltigkeit die Entwicklung der Druckkunst gezeigt. Wir sehen da Proben von Zeugdruck, Stempeldruck an Buchebänden, Holztafel- drucke (Ars moriendi) und Blockbücher, ferner einige Neujahrswünsche (mit denen uns P. Heitz durch seine vortreffliche Publikation vor kurzem näher bekannt machte). Es folgen Handschriften des dreizehnten, vierzehnten und fünfzehnten Jahr-

achtundsechzigster Jahrgang.

hunderts mit Miniaturen, darunter eine große Bilderbibel. Die Nebeneinanderstellung eines handschriftlichen Psalters und eines von Just und Schöffer gedruckten zeigt, wie sich die Form der Typen eng an die Handschrift angeschlossen.

Zur Darstellung der Entwicklung der schwarzen Kunst von ihren ersten Anfängen an ist so viel vorhanden, daß nur ein Teil zur Auslage kommen kann. Wechsel der Ausstellungsgegenstände und Sonderausstellungen sind daher geplant. Von den ausgelegten Schätzen erwähne ich nur das Catholicon von 1460, ein Exemplar der lateinischen Bibel von Just und Schöffer (1462) auf Pergament, Dürers Unterweisung der Messung mit Zirkel und Richtscheit, den Theuerdank (auf Papier).

Es folgt alsdann die Buchillustration und der Buchschmuck. Wir sehen die Illustrationen von H. S. Beham, Albrecht Dürer u. a., Titelborduren alter Drucke etc.; Chodowiedt fehlt nicht; dann kommen die »illustrierten Prachtausgaben« von Ramberg, Pletsch u. s. w. Gelegenheit zur Bewunderung des Neuen und Schönen ist reichlich geboten durch Ausstellung der schönsten Drucke der Gegenwart und Jüngstzeit. Außer den verschiedenen Bänden des Jungbrunnen, der Huppischen Kalender, der Insel und ihres Verlags, Vor sacrum und Jugend, sehen wir die wundervollen Illustrationen Lessers zu Andersens Prinzessin und Schweinehirt, von Sattler zu dem von der Reichsdruckerei hergestellten Nibelungenwerk, E. M. Viliens Juda, Titelblatt von P. Behrens' Schrift: Feste des Lebens und der Kunst, den Katalog des Leipziger Buchgewerbevereins zur Pariser Ausstellung, eine Zusammenstellung von Buchumschlägen und vieles andere. Nur ungern vermissen wir in dieser Abteilung das von Klinger so prächtig illustrierte Märchen Amor und Psyche.

Daran schließt sich eine sehr interessante Uebersicht der graphischen Künste. Die verschiedenen Herstellungsarten: Holzschnitt, Kupferstich, Lichtdruck, Radierung, Autotypie in Farben und in Schwarz, Algraphie etc. werden in prächtigen Bildern vorgeführt, z. T. in den verschiedenen Stadien der Herstellung.

Die Entwicklung des Accidenzdruckes vom Ende des achtzehnten Jahrhunderts bis jetzt wird an zahlreichen Drucksachen, Liederheften etc. zu Gutenbergfeiern gezeigt. Die Herstellung der Typen und die Materialien zur Ausübung des Druckverfahrens werden in natura gezeigt, Druckpressen und Druckerei-Einrichtungen alter Zeit, wie Schnellpressen neuesten Systems werden in guten Abbildungen dargestellt.

Der Herr Berichterstatter schließt seine anschauliche Schilderung wie folgt:

»Die ganze Ausstellung ist so geordnet, daß jede Abteilung in historischer Entwicklung vom Alten bis zum Neuesten vorgeführt wird; durch diese Darstellung entsteht ein lehrreiches und anschauliches kulturgeschichtliches Bild, gleich interessant dem Fachmann wie dem Laien. Aus der kurzen Skizze, die ich im vorstehenden zu geben versuchte, wird klar hervorgehen, daß das Gutenberg-Museum seine Aufgabe, neben seiner Bedeutung als Erinnerungsstätte an den Erfinder der Typographie ein anschauliches und möglichst umfassendes Bild der Entwicklung der Druckkunst zu geben, durchaus erreicht hat. Wem es nicht möglich war, den schönen Festtagen im vergangenen Jahre beizuwohnen und bei dieser Gelegenheit die Ausstellung zu besichtigen, der möge nicht versäumen, der Gutenbergstadt jetzt einen Besuch abzustatten — er wird dafür reichlich belohnt werden.

Ludwig Saeng.«

Das Deutschtum in Ungarn. — Die bis jetzt bekannt gewordenen Ergebnisse der soeben erfolgten Volkszählung in Ungarn scheinen den betrübenden Rückgang des Deutschtums in Ungarn, der allgemein beobachtet wird, ziffernmäßig zu bestätigen. Für Budapest ergeben sich beispielsweise folgende Einwohnerzahlen: Magyaren 559 965, Deutsche 98 515, Slowaken 24 091, andere 20 877. In den letzten zehn Jahren hat danach die magyarische Bevölkerung um 233 432 Einwohner zugenommen, die deutsche um 17 058 abgenommen. Vor zwanzig Jahren war der Prozentsatz der Magyaren 57%, vor zehn Jahren 67%; heute ist er 80%. Die Deutschen stellten vor zwanzig Jahren noch den dritten Teil der Bevölkerung, vor zehn Jahren den vierten Teil, während sie jetzt nur den siebenten Teil der Bevölkerung ausmachen.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 21. Juli nach längerem Leiden, im vierundvierzigsten Lebensjahre, der Buchhändler Herr Heinrich Jäger in Greifswald, der am 25. April 1887 die dortige Buchhandlung von R. Scharff übernommen und seitdem geleitet hat.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Königshütte O/S., Ende Juli 1901.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, daß ich die Buch-, Musikalien- und Papierhandlung des Herrn M. Hauzinger in Königshütte O/S. käuflich erworben habe und dieselbe unter der Firma:

M. Hauzinger's Nachf.
Felix Willimsky

weiterführen werde.

Neunjährige Thätigkeit im Buchhandel und hinreichende Geldmittel lassen mich hoffen, das im Aufblühen begriffene Geschäft zu einer gedeihlichen Weiterentwicklung führen zu können, und bitte ich die Herren Verleger, mir durch Konteneröffnung freundlichst entgegenkommen zu wollen.

Die Disponenden der Ostermesse 1901 und das in neue Rechnung Gelieferte werde ich, die Zustimmung der Herren Verleger voraussetzend, auf meine Rechnung übernehmen.

Meine Vertretung verbleibt in den bewährten Händen des Herrn F. Wolmar in Leipzig, der stets in der Lage sein wird, Barsendungen sofort einzulösen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und werde jedes Entgegenkommen durch energische Verwendung lohnend anerkennen.

Indem ich mein Unternehmen dem geneigten Wohlwollen der Herren Verleger bestens empfohlen halte, zeichne ich

hochachtungsvoll

Felix Willimsky

i/Fa. M. Hauzinger's Nachf.

Vorstehendes bestätigend, sage ich dem Gesamtbuchhandel für das mir entgegengebrachte Wohlwollen meinen besten Dank und bitte, etwaige Differenzen der Ostermesse 1901 meiner neuen Firma

„Königshütter Tageblatt, M. Hauzinger“
anzuzeigen.

Hochachtend
M. Hauzinger.

Hamburg-Altona.

Unsere sämtlichen handels- und naturwissenschaftlichen Verlagswerke u. a.:

Sammlung kaufm. Unterrichtswerke,

Sämtliche Schriften von G. Obst, Naturwissenschaftlicher Hausschatz etc.

werden zu unseren Original-Barpreisen durch die Firma

Strauch & Zahn in Hamburg

ausgeliefert. — Wir bitten die verehrlichen Firmen in Hamburg-Altona, von dieser Einrichtung recht häufig Gebrauch zu machen und unserem sehr gangbaren Verlage ihr spezielles Interesse entgegenzubringen.

Ströcker & Schröder
in Stuttgart.Leipzig, 20. Juli 1901.
Kreuzstrasse 8, 1. Et.

P. T.

Hierdurch bringe ich zur gef. Kenntnisnahme, dass ich am heutigen Tage unter der Firma

J. F. Wilhelm Schumann's Verlag

eine Verlagsbuchhandlung errichtet habe. Ueber meine Unternehmungen werde ich Ihnen durch besonderes Rundschreiben Mitteilung machen.

Herr Hermann Zieger, Breitkopfstrasse 5, hatte die Güte, meine Kommission mit der gesamten Auslieferung für Leipzig zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

J. F. Wilhelm Schumann's Verlag.

Verlagswechsel.

Aus dem Verlage des Herrn Fr. Junge in Erlangen ist mit allen Rechten und Vorräten in unseren Besitz übergegangen:*)

Dr. A. Englert,

Anthologie

des poètes français modernes,

dédiée à la jeunesse

(Preis 1 M 50 δ ord.)

nebst Wörterbuch dazu, zusammengestellt von A. Meinshausen.

(Preis 40 δ ord.)

Bestellungen auf diese beiden Artikel bitten wir von jetzt ab ausschliesslich an unsere Firma zu richten.

München, den 12. Juli 1901.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oscar Beck.

*) Wird bestätigt: Fr. Junge.

An- und Verkäufe buchhändlerischer und verwandter Geschäfte jedes Umfanges vermittele ich rasch und unter Beobachtung strengster Diskretion zu coulanten Bedingungen.

Kauflustige Herren erhalten jederzeit passende Angebote nachgewiesen, da ich stets eine größere Anzahl guter Kaufobjekte an der Hand habe. Keine Provisionsberechnung.

Verkaufsanträge, wie Kaufgesuche sind mir stets willkommen.

Berlin W. 50, Ansbacherstr. 6.

Alfred Scholz.

Verkaufsanträge.

Infolge Aufgabe meines modernen Antiquariates sind die vorhandenen Vorräte billigst zu verkaufen. Das Lager wird zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. Interessenten bitte ich, dies Angebot im Auge zu behalten.

Reflektanten bitte ich, sich durch die Geschäftsstelle d. B.-V. unter A. Z. # 2183 mit mir in Verbindung zu setzen.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine umsichtig geleitete grundsolide Sortimentbuchhandlung in einer schön gelegenen Stadt Süddeutschlands mit über 100000 Einwohnern. Umsatz ca. 60000 M pro Jahr. Gewähltes, gut assortiertes Lager; vorzügliche und treue Kundschaft, beste Geschäftslage. Kaufpreis 40000 M. Barzahlung erwünscht.

Stuttgart, Königsstraße 38.

Hermann Wildt.

Brandenburg.

In einer in bester Entwicklung begriffenen Stadt der Mark Brandenburg steht ein seit circa 25 Jahren bestehendes Sortiment, verbunden mit Nebenzweigen, die noch sehr ausdehnungsfähig, wegen plötzlich eingetretener Familienverhältnisse zu sofort oder später zum Verkauf.

Da das Geschäft notgedrungen in andere Hände übergehen muß, so soll nur der Inventurwert bezahlt werden, und wird für Firmenwert nichts verlangt.

Eine äußerst günstige Gelegenheit für einen rührigen Geschäftsmann. Zur Uebernahme sind circa 11000 M erforderlich, die durch vorhandene Werte gedeckt sind.

Angebote unter L. B. 2214 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Buchhandlung in Kreisstadt Brandenburgs mit vielen Behörden und Schulen für 21000 M zu verkaufen. Vermittler ausgeschlossen. Angebote u. Chiffre J. B. 2224 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Altangesehene Buchhandlung in einer der industriellsten größeren Städte Niederschlesiens ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Bei dem andauernden Aufschwunge der Stadt mit verschiedenen Behörden, höheren Schulen und einer gut situierten Einwohnerschaft ist das Geschäft, namentlich auch in gewinnbringenden Nebenbranchen, noch sehr ausdehnungsfähig. Gute Geschäftslage. Gegenwärtiger Reingewinn 3000 M. Briefe — nur von Selbstreflektanten mit ausführlicher Darlegung ihrer Verhältnisse — werden durch die Geschäftsstelle d. B.-V. unter Ziffer 1782 erbeten.

Ich verkaufe im Auftrag:

Ein hier domizilierendes, wertvolles Antiquariat. Preis 20000 M.

Eine hier domizilierende, hochrentable gewerbliche Fachzeitschrift. Preis 20000 M.

Eine hier domizilierende, sehr gut eingeführte Sportszeitschrift. Preis 10000 M.

Ein in Württemberg gelegenes, für einen Protestanten passendes Sortiment. Preis 8000 M.

München.

Georg Wenger.

Das Verlagsrecht und die Vorräte eines im Vorjahre erschienenen, sehr interessanten Märchenbuches — nicht nur für Kinder bestimmt —, das ausserdem an allerhöchster Stelle Anerkennung und Beifall gefunden hat, ist zu verkaufen. Ernstliche Reflektanten wollen sich unter Chiffre 2141 an die Geschäftsstelle des B.-V. wenden.

Wegen Krankheit des Besitzers ist eine im besten Betriebe stehende Verlagsbuchhandlung (populärer Verlag) billig zu verkaufen. Näheres unter J. O. 1593 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine alteingeführte, hochangesehene Familienzeitschrift mit bedeutendem Gewinnertragnis samt gut eingerichteter Buchdruckerei in einer herrlich gelegenen großen Hauptstadt. Kaufpreis 185 000 M.

Die Zeitschrift ist nicht verlegbar, und wollen sich nur Herren mit den entsprechenden Mitteln melden.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

Wegen hohen Alters bin ich gesonnen, meinen, nicht an den Ort gebundenen Verlag zu verkaufen. Preis 25 000 M. bei 12 500 M. Anzahlung. Alle Werke honorarfrei. Ernstliche Reflektanten bitte sich unter R. G. 1670 an die Geschäftsstelle d. B.-B. zu wenden.

In einer im Aufschwunge begriffenen Stadt Badens (15 000 Seelen, Eisenbahnknotenpunkt, Gymnasium, Garnison, Industrie) ist eine Buch- und Schreibmaterialienhandlung in guter Lage unter günstigen Bedingungen zu verpachten, eventuell zu verkaufen. Wert des Hauses 25 000 M. Gef. Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten u. Nr. 2204.

Angesehenes, solides Sortiment in Breslau, seit 50 Jahren bestehend, wegen Berufswechsels sofort zu verkaufen. Letzter Umsatz über 20 000 M. Preis inkl. festem Lager nur 8000 M. Anfragen unter A. Z. 2155 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Wegen Auflösung des Verlages ist eine seit Jahren rentable Spezial-Gruppe, die einen Reingewinn von 3000 bis 4000 M. nachweislich bringt und erweiterungsfähig ist, zu verkaufen. Junge Buchhändler, die eine sichere Selbständigkeit suchen und 20 000 bis 30 000 M. Vermögen nachweisen können, wollen ihre Adressen u. M. K. 2234 einreichen durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Kaufgesuche.

Flottgehendes Sortiment in Grossstadt zu kaufen gesucht. Umsatz ca. 70—100 000 M. Angebote erbeten unt. G. # 32, Berlin, hauptpostlagernd.

Eine solide, gut eingeführte Sortimentsbuchhandlung in größerer Stadt wird von jüngerem, zahlungsfähigem Buchhändler zu kaufen gesucht. Vermittler wollen sich nicht melden. Angebote unter 1062 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Ich suche: Nicht an den Platz gebundene Zeitschriften und habe Kaufliebhaber hierfür. Ferner Sortimente und Antiquariate kleineren Umfangs in Süddeutschland und Oesterreich.

München.

Georg Wenger.

Soeben erschien und wurde nach den aufgegebenen Fortsetzungen verschickt:

Sammlung bibliothekswissenschaftlicher Arbeiten

herausgegeben von

Karl Dziatzko

14. Heft.

Beiträge zur Kenntniss des Schrift-, Buch- und Bibliothekswesens

herausgegeben von

Karl Dziatzko

o. ö. Prof. d. Bibliothekswissenschaften und Director d. Universitätsbibliothek Göttingen.

VI.

Gr. 8°. VIII, 102 Seiten, mit 2 Tafeln.
Preis 6 M 50 ♂ ord., 5 M no., 4 M 80 ♂ bar.

Inhalt:

Karl Dziatzko. Verlagsrecht und Pflichtexemplare.

Giov. Bresciano. Di tre sconosciati tipografi (napoletano l'uno, tedeschi gli altri) dimoranti in Napoli nel secolo XV.

Max Spirgatis. Die litterarische Produktion Deutschlands im 17. Jahrh. und die Leipziger Messkataloge.

Karl Dziatzko. Plan eines alle bekannten und noch zu ermittelnden Wiegendrucke umfassenden Katalogs.

Karl Dziatzko. Nachtrag über die Pflichtexemplare.

Johannes Joachim. Die „Mahnung der Christenheit wider die Türken“ aus dem Ende von 1454.

Zur Gewinnung neuer Abonnenten auf die ganze Serie der Sammlung bibliothekswissenschaftlicher Arbeiten stelle ich gerne Exemplare à cond. zur Verfügung und bitte um freundliche Verwendung.

Leipzig.

M. Spirgatis.

774*

Fertige Bücher.

Die in

②

Ernst von Wolzogens Buntem Theater

UEBERBRETTL

seit Monaten allabendlich mit grossem Erfolge gesungenen

4 Schlager:

1) **Wunders. Abenteuer in einem Omnibus und einem Hausflur.**

Gedicht von OTTO JUL. BIERBAUM. — Musik von FRITZ LEHNER.

2) **Ich hatt' einmal ein Geld im Sack.**

Gedicht von FALKE. — Musik von JAMES ROTHSTEIN.

3) **Die Fahrt in's Heu.**

Ged. v. Langbein. — Musik v. Rothstein.

4) **Tanzlied.**

Von BOG. ZEPLER.

erscheinen (zum Teil in neuen, auffallenden Umschlägen) als neueste Nummern unserer Sammlung.

Obige Nummern zur Probe einmal 7/6 gemischt mit 50%.

(Frei-Exemplar: 1 No. à M 1.50)

No. 1, 2 u. 4: à M 1.50 ord.; No. 3: M 2.— ord.

(Serbisches Wiegenlied und Orchester-Ausgaben des Potpourris sind jetzt wieder lieferbar!)

Bestellzettel anbei!

Verlag Harmonie Berlin.

August Schupp

in München

Mit dem fesselnd geschriebenen,
reizend illustrierten,
entzückend ausgestatteten Werkchen

Um eine blonde Sünderin

von

Alfred Hennig3 *M* ord., 2 *M* bar 7/6

hatte ich **grossen Erfolg** und bitte ich die Novelle des **bekannten Münchner Autors** auf
keinem Ladentische
in keinem Schaufenster
in keiner Leihbibliothek

fehlen zu lassen.

Hochachtungsvoll
August Schupp.

Berlin, 18. Juli 1901.

Soeben erschien und wurde als Kontinuation versandt:

Jahrbuch der Königl. Preussischen Kunstsammlungen

Band XXII. Heft 3.

Herausgeber: **W. Bode, F. Lippmann, H. von Tschudi.**Preis für den Band (4 Hefte) 30 *M*.

In diesem Heft werden die beiden wundervollen Portraits van Dycks, die kürzlich aus dem Nachlass des englischen Staatsmanns Sir Robert Peel durch die Berliner Galerie für einen enormen Preis erworben wurden, in gut gelungenen Heliogravüren publiziert, sowie ein neuer Jan van Eyck, in einer subtilen Radierung von Peter Halm, ebenfalls eine neue Erwerbung der Kgl. Galerie, begleitet von einem Aufsatz Wilhelm Bodes. Das Heft ist besonders anziehend und interessant, nicht bloss für den Fachmann, sondern auch für das weitere kunstliebende Publikum und eignet sich daher gut zur Gewinnung neuer Abonnenten.

Von den Tafeln, den beiden van Dycks, Bildnissen eines genesischen Senators und seiner Frau, und der Radierung Peter Halms nach van Eyck haben wir in kleiner Anzahl Einzelsonderdrucke für Liebhaber herstellen lassen, die wir zum Preise von 2 *M* ord. für erstere und 6 *M* für letzteres nur fest, resp. bar zur Verfügung stellen.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

Verlag von U. Hoepli in Mailand

Notizie

degli

Scavi di Antichità

comunicate

alla R. Accademia dei Lincei

per ordine

di S. E. il Ministro della

pubbl. istruzione

anno 1901 fasc. 1 e 2.

Preis des compl. Jahrgangs 24 *M*.

Es bleiben mir noch wenige compl. Expl. der Jahrgänge 1891—1900.

Firmen, die begründete Aussicht auf Absatz haben, liefere ich gern Jahrgang 1900 ausnahmsweise à cond.

Bitte zu verlangen.

Mailand, 22. Juli 1901.

Militär-Verlag H. Felix

in Berlin W., Bülowstraße Nr. 89.

Soeben erschien:

Feldgemäher Schießdrill durch einfachste Methode, von Major B.

75 *M* ord., 55 *M* no., 50 *M* bar u. 11/10.

Verfasser hält die Friedensschießausbildung wegen vieler Umständlichkeiten im Ernstfalle für unzureichend und will dieselbe durch eine mehr waidmännische Erziehung ersetzen, die es dem Schützen ermöglicht, auch plötzlich auftauchende Ziele mit Erfolg aufs Korn zu nehmen. Die klar begründeten Vorschläge sind sehr beachtenswert!

Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Verlag von
Boysen & Maasch in Hamburg.

Nach erfolgtem Neudruck sind die nachstehenden Publikationen des „Internationalen Verbandes der Dampfkesselvereine“ wieder sämtlich vorrätig:

A) Grundsätze für die Materialstärken neuer Dampfkessel. (Hamburger Normen (1898). 7. Aufl. 60 *M* ord., 45 *M* no.

B) Grundsätze für die Prüfung der Materialien zum Bau von Dampfkesseln (Würzburger Normen 1895). 7. Aufl. 25 *M* ord., 18 *M* no.

C) Beide A u. B zusammen in einem Heft 85 *M* ord., 63 *M* no.

D) Zusammenstellung von Vorschriften für den Bau von Schiffsdampfkesseln. 80 *M* ord., 60 *M* no.

E) A, B u. D zusammen, geb. 2 *M* ord., 1 *M* 50 *M* no.

F) Normen für Leistungsversuche an Dampfkesseln und Dampfmaschinen 1899. 30 *M* ord., 23 *M* no.

Eckermann, G., Tabellen über die Blechdicken und Durchmesser der Flammrohre von Dampfkesseln. 2 *M* ord., 1 *M* 50 *M* no.

Auf 12: 1 Freixemplar, nicht gemischt.

Bei Aufgabe der Bestellung genügt Angabe des Buchstabens.

Wir bedauern, nur fest resp. bar liefern zu können. Unser gesamter Verlag ist in Leipzig auf Lager und können feste Bestellungen bei unserem Kommissionär sofortige Erledigung finden.

Hamburg, 20. Juli 1901.

Boysen & Maasch Verlag
Gewerbe- und Architektur-Buchhandlung.

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Ⓩ

Soeben gelangte zur Ausgabe die bedeutend vermehrte und verbesserte

Jubiläums - Ausgabe

von:

F. W. Putzgers

Historischer Schul-Atlas

zur

alten, mittleren und neuen Geschichte.

In 234 Haupt- und Nebenkarten.

Bearbeitet und herausgegeben von

Alfred Baldamus und Ernst Schwabe.

Fünfundzwanzigste vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis geheftet 2 M. 30 Pf., kartoniert 2 M. 80 Pf., gebunden 3 M.

Aus dem Vorwort zur 25. Auflage (1901).

Das Erscheinen der 25. Auflage, also eine Art Jubiläum, das wohl den besten Beweis für die Brauchbarkeit unseres historischen Schulatlases bietet, ist uns ein Ansporn gewesen nicht zu rasten, sondern von neuem auf Vervollkommnung bedacht zu sein. Es sind deshalb die bisher vorhandenen Karten abermals gründlich durchgearbeitet, einige (S. 2, 3, 21, 22, 24) auch neu gestochen; dabei sind u. a. viele Verbesserungen in den Grenzen, der Auswahl der Orte vorgenommen, auch ist vielfach durch die Art der Färbung und erklärende Zusätze unmittelbarer als bisher auf die geschichtlichen Vorgänge hingewiesen und das Auffinden der historisch wichtigen Orte erleichtert. Sodann aber ist die Zahl der Karten ganz bedeutend (von 139 der 24. Auflage auf 234) vermehrt worden.

Bei dieser Hinzufügung neuer Karten war aber aus praktischen Gründen zweierlei zu beachten. Einmal durfte der Atlas äusserlich an Umfang nicht zunehmen, um beim Schulwege nicht zu schwer zu werden, sodann mussten frühere Auflagen neben der neuen benutzbar bleiben, da ja der Atlas den Schüler durch viele Klassen hindurch begleitet. Um beides zu erreichen, sind die neuen Karten mit zwei Ausnahmen (Rückgang des Osmanischen Reiches, Central- und Ostasien) auf die bisher leeren Rückseiten der alten Karten gedruckt. Zumeist konnten sie dabei so eingereiht werden, dass sie zu den betreffenden Vorderseiten in sachlichem Zusammenhange stehen; die wenigen Fälle, wo das nicht möglich war, werden gewiss nicht störend empfunden werden, und ebensowenig wird man es den angegebenen Vorteilen gegenüber tadeln, dass nicht alle Rückseiten gleichmässig bedruckt sind, sondern nur die, wo neue Karten wünschenswert erschienen. Trotz der Aufnahme so vieler neuer Karten ist so der Umfang des Atlas nicht grösser geworden, und die Benutzung der letzten 11 Auflagen (14. und folgende) neben der neuen möglich, weil bei aller Verbesserung im einzelnen (namentlich auf S. 2, 3, 16—31, 38—40) der seit der 14. Auflage vorhandene Kartenbestand auf den Vorderseiten im wesentlichen erhalten ist, und diese Karten zudem (mit Ausnahme von nur 6 Seiten) die bisherigen Seitenzahlen behalten haben; zu diesem Grundstock des Atlases empfangen die Besitzer der 25. Auflage sehr viel Neues als hoffentlich sehr willkommene Zugabe hinzu.

Putzgers Historischer Schul-Atlas ist bereits in den meisten höheren Lehranstalten Deutschlands obligatorisch eingeführt und findet seinen Absatz auch darüber hinaus in vielen ausländischen Schulen. Diese weite Verbreitung verdankt derselbe nach dem Urteile der kompetentesten Fachmänner seiner vortrefflichen Anlage, die stets nur die praktischen Bedürfnisse der Schule ins Auge fasst, seiner Reichhaltigkeit und Wissenschaftlichkeit neben klarer Uebersichtlichkeit, seiner vollendeten technischen Ausführung und guten Ausstattung, bei einem überaus billigen Preise. Die neue 25., um fast 100 Karten vermehrte Auflage dürfte an Brauchbarkeit noch wesentlich gewonnen haben und nunmehr allen, auch den weitgehendsten Ansprüchen genügen, die an einen für alle Schulklassen ausreichenden Geschichtsatlas gestellt werden können. Wir bitten dem bekannten und weitverbreiteten Lehrmittel auch fernerhin Ihr Interesse zuzuwenden.

Hochachtungsvoll

Bielefeld und Leipzig,

24. Juli 1901.

Velhagen & Klasing.

Ⓩ Zur Ausgabe gelangte:

Amtliches Fahrtenbuch Schwarzwald-Vogesen

Herausgegeben vom

Deutschen Radfahrer-Bund

Gau VII Schwarzwald

Oktav, flexibel gebunden mit Karte und Uebersichtsblatt.

Preis 2 *ℳ* 40 *℔*, netto 1 *ℳ* 85 *℔*.

Das „amtliche Fahrtenbuch“ ist eine durchgreifende Neubearbeitung des im Jahre 1895 erschienenen „Schwehr'schen Tourenbuchs“. Der Inhalt ist um das Doppelte vermehrt, das „Fahrtenbuch“ umfasst den ganzen „Schwarzwald, Vogesen und die Haupttrouten der Schweiz“. Die beigegebene Karte ist die „Mittelbachsche amtliche Karte des Gau VII Schwarzwald“. Wir bitten zu verlangen; nur bar.

Freiburg i. Breisgau, Juli 1901.

Hochachtend

Lorenz & Waetzel.

Ⓩ In der

Reise- und Badezeit

bitten wir auf Ihrem Lager nicht fehlen zu lassen:

Flemmings Reisekarten.

Carl Flemming, Verlag
Buch- und Kunstdruckerei, U.-G.
Glogau.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin W. 66
Wilhelmstrasse 90.

Ⓩ Soeben ist erschienen:

Ueber

Raumfachwerke.

Neue Formen und Berechnungsweisen

für

Kuppeln und sonstige Dachbauten

von

Dr. Zimmermann

Geh. Oberbaurath.

Mit 36 Abbildungen im Text.

Gr. 8°. Preis geheftet 8 *ℳ*, in Leinenband 9 *ℳ*.

Wir bitten gefl. zu verlangen.

Ⓩ In meinem Verlage erschien soeben:

Gesellschaftskunde

für die

Schulen im Fürstentum Reuß j. L.

sowie

für Jedermann im Volke

von

G. Kalb und S. Schrader

Lehrer

Rektor

in Gera.

Preis: Kartoniert, 60 Seiten, 80 *℔* ord.

60 *℔* no.

Begleitwort für die Lehrer 5 *℔* ord.

3 *℔* bar.

Freiexemplare 13/12.

In kurzer, übersichtlicher Darstellung haben die Verfasser das Wissenswerteste aus der Verwaltungs-, Gesetzes-, Verkehrs- und Wirtschaftskunde zusammengestellt. Wenn auch das Werkchen zunächst für die reußischen Schulen bearbeitet ist, so bietet es aber auch, wie aus dem Titel schon hervorgeht, jedem, der sich mit dem öffentlichen Leben beschäftigt und in Beziehungen zu demselben steht, vollkommene Auskunft. So dürfte es Gemeinde-Vorständen, Landbürgermeistern, Gemeinde- und Verwaltungsbeamten sehr zu empfehlen sein.

Ich bitte, bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Gera
Leipzig, den 20. Juli 1901.

Richard Kalb Verlag.

Jetzt gangbare
hervorragende Neuigkeiten
in

Ansichts-Karten

gezeichnet von den Malern

F. Nitzsche, C. J. Frankenbach u. E. Felle.

Schützenkarten, 6

Badekarten, 12

do. mit Glimmer

Manöverkarten, 4

Turnerkarten, 7

Feuerwehrcarten, 2

Marktfestkarten, 10

Wirthshauskarten, 7

empfehlen

je 100 gemischt *ℳ* 3.—

1000 gemischt *ℳ* 20.—

einmal zur Probe je 30 gemischt

ℳ 1.—

Rud. Bechtold & Comp.

Kunstverlag. — Wiesbaden.

verschiedene
Muster!

Verlag von
E. A. Seemann in Leipzig
und der
Gesellschaft für graphische Industrie
in Wien.

Ich bitte, auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Eugen Babel S. N. Tolstoi

Mit 70 Abbildungen.

== Kart. 3 M., geb. 4 M. ==

Besprechungen:

Berliner Börsenzeitung: Der Verfasser, der sich durch eine Reihe biographischer und essayistischer Werke um das Verständnis des russischen Geisteslebens verdient gemacht hat, schildert in dem reizend ausgestatteten Werke das Leben und Schaffen des gefeierten Dichters so ausführlich, daß man ein volles und abgerundetes Bild seiner Persönlichkeit bekommt.

Kölnische Zeitung: Das mit litterarischer Gewissenhaftigkeit und ausgezeichnetem Kenntnis der modernen russischen Litteratur geschriebene Buch hat auch noch den großen Vorteil einer durchweg interessanten und anregenden Form, die sich von Anfang bis zu Ende bewährt. Eine große Anzahl teilweise vorzüglicher Reproduktionen erhöhen seinen Wert und verleihen ihm größere Anschaulichkeit.

Preiserhöhung.

Bei den von mir in den Restvorräten erworbenen Exemplaren von:

Alte und neue Volkslieder.

Mit Bildern und Singweisen. Herausgegeben von L. Richter und A. E. Marschner. Verlag von Gustav Mayer in Leipzig. (1846.) 8°. Brosch.

beträgt der Nettopreis jetzt 3 M. bar.

Dieses Heft umfaßt 65 Holzschnitte von Ludwig Richter, die, zu den frühesten des Künstlers gehörend, für sein Verdienst um die Wiederbelebung des deutschen Holzschnittes besonders wichtig sind. (Vergl. E. Hoff, A. L. Richter, Nr. 1127—1191.)

Leipzig, den 22. Juli 1901.

Alphons Dürr.

Berichtigung zum Inserat über:

Moderne Künstlerschriften

in Nr. 164 des Börsenblatts:

Der Ordinär-Preis hiervon ist auf

1 M. 40 ⚡ ord. u. 1 M. 5 ⚡ netto bar festgesetzt, statt

à 1 M. 50 ⚡ ord. u. 1 M. 12 ⚡ bar.

Hochachtend

Leipzig, Thalstr. 15.

Richard Bauer.

Künftig erscheinende Bücher.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher, Leipzig

→ gegründet 1760.



in Göttingen. ←

(Z) In kurzem erscheint in meinem Verlage:

Adventures

by

Sea and Land.

Edited with Explanatory Notes and a Vocabulary

by

Prof. Dr. Heinrich Saure.

Vol. I. 8°. 98 Seiten. Preis gebunden 1 M. 10 ⚡ ord., 80 ⚡ no.

Inhalt: Captain Mayne Reid, The Boy Tar. — Noah Brooks, The Children's Crusade. — The Story of Robin Hood. — Washington Irving, Early Experiences of Governor Duval. — Charles Dickens, A Princess Royal.

Vol. II. 8°. 98 Seiten. Preis gebunden 1 M. 10 ⚡ ord., 80 ⚡ no.

Inhalt: H. Collingwood, Daphne, The Black Girl. — W. G. Kingston, My First Cruise. — A. Reach, A Fairy Tale for one Hundred Yeares ago. — Captain Mayne Reid, Scenes from Foreign Lands. — Th. B. Aldrich, The Cruise of the „Dolphin.“ —

Ich bitte, verlangen zu wollen.

(Z) In den nächsten Tagen erscheint:

Etymologisches Vokabularium zum Cäsar

eingrichtet zum Nachschlagen und zum Lernen

von

Dr. Ernst Schlee,

Director des Altonaer Realgymnasiums.

4. Doppel-Auflage.

Preis br. 1 M. ord., 75 ⚡ no. u. 13 pro 12.

Da die Altonaer Schul-Einrichtung, deren Urheber, der bekannte Verfasser obigen Büchleins, jetzt vieler Orten zur Einführung kommt, bitte ich das Buch allen Directoren und Lehrern der lateinischen Sprache an Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen zur Ansicht zu senden. Einführung dürfte gerade jetzt leicht zu erreichen sein.

Altona, den 20. Juli 1901.

J. Harder Verlag.

Angebotene Bücher.

Mit zwei von mir gekauften naturwissenschaftlichen Büchersammlungen erwarb ich auch

1. eine kleine medicinische Bibliothek,
2. eine Sammlung älterer geschichtlicher, sowie französischer u. italienischer Werke (wie Boccaccio 1679; Montesquieu. 8 Bde. 1824; Lamartine, Révolution 1849; Archivio Trentino I-XIV; Hermes, Geschichte. 2 Bde. u. a.)

Beide Bibliotheken verkaufe ich billigst. Verzeichnisse auf Wunsch.

Berlin NW. 5.

W. Junk.

E. Zimmermann in Glogau:

- 1 Saunier, Erkenntnis von Pferden. Mit 61 Tafeln (Tafel 60 fehlt). Leipzig 1767.

Huy's Buchh. in Braunsberg:

- 325 Goerigk, Erasmus Manteuffel von Arnhausen. 1899. (Restauflage.)

Adolf Urban in Dresden:

- 1 Fischer's Zeitschr. f. Prax. u. Gesetzg. d. Verwaltg. Bd. 1—21. Geb.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

②

Nur hier angezeigt!

Zur Versendung liegt bereit:

DIE RÖMISCHEN BRONZEEIMER VON HEMMOOR

NEBST EINEM ANHANGE ÜBER
DIE RÖMISCHEN SILBERBARREN AUS DIERSTORF

VON
HEINRICH WILLERS

= Kl. 4^o. 32¹/₂ Bogen. Broschiert. =

==== Mit 82 Abbildungen im Text und 13 Lichtdrucktafeln. ====

Preis: 15 ₰ = 11 ₰ 25 ⸏ netto.

Die hier veröffentlichten Funde, neben dem Hildesheimer Silberschatze die wertvollsten in der Provinz Hannover aus der römischen Zeit, bilden neue Bausteine zur Kulturgeschichte unserer deutschen Vorzeit und vertiefen unsere Kenntnis von der römischen Industrie ganz erheblich.

Nicht nur Archäologen von Fach, sondern auch Historiker, sowie Bibliotheken und Museen sind Käufer des Buches, das in der Beschreibung der Funde das Parallelmaterial aller europäischen Sammlungen heranzieht.

Wir bitten, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Hannover und Leipzig, Juli 1901.

Hahn'sche Buchhandlung.

Angebotene Bücher ferner:

Albert Rathke in Magdeburg:
Landerer, K., Gesch. d. Hamb.-Amerikan.
Packetfahrt-A.-G. 1897. Geb.
Stangens illustr. Reise- u. Verkehrszeitung.
1. Jahrg. 1894 geb., 2. Jahrg. 1895 geb.
Kunst für Alle. 5. Jahrg., Heft 19—24.
(Münch. Jahres-Ausstellung 1890.) Geb.
Die Woche. 1. Bd. 1899 geb., 2. Bd.
1899 geb., 3. Bd. 1899, 1.—4. Bd.
1900, ungebunden mit Decke.
Verhandlungen u. Mitteilungen d. Handels-
kammer zu Magdeburg. 1. Jahrg. 1899,
2. Jahrg. 1900.
Polit. Bilderbogen d. Druckerei Glöss. 1-26.
Der Harz. 5. Jahrg. 1898 geb., 6. Jahrg.
1899, 7. Jahrg. 1900.
Dtsche. Jägerzeitung. Neudamm. 16. Bd. Geb.
Wild u. Hund. 1. Jahrg. 1895 — 4. Jahrg.
1898 geb., 5. Jahrg. 1899 u. 6. Jahrg.
1900 ungebunden mit Decke.
Neue dtsche. Jagdzeitung. 13.-15. Jg. Geb.
Zwinger u. Feld. 9. Jg. 1900, 10. Jg. 1901.
Jahrbücher d. Rennsports, hrsg. v. Friedr.
Nolda. I. II. u. III. In Halbband geb.
Bienenwirtschaftl. Centralblatt. 35. Jahrg.
1899, 36. Jahrg. 1900.
Mitteldeutsche Obstbau-Zeitung. 1.-5. Jg.
Pomologische Monatshefte. Jg. 1895-1900.
Landwirtschaftliche Maschinen- u. Geräte-
Zeitschrift. 1. Jahrg.
Gebote erbeten.

Sehr gangbare Sommerartikel!

Atlas der Alpenflora, hrsg. vom
deutsch.-österr. Alpenverein. Auswahl
von 100 verschied. kolorierten Tafeln
auf starkem Karton in Mappe. Statt
₰ 10 nur ₰ 2.50.

2 Probeexemplare für ₰ 4.—

Flora von Steiermark von
J. Maly. Wien 1868. (Braumüller.)
Statt ₰ 4.— nur ₰ 1.—.

Flora Galiziens u. Bukowina.
Die bisher bekannten Pflanzen dieser
Länder v. **J. Knapp**. Wien 1872.
(Braumüller.) Statt ₰ 12.— nur
₰ 2.50.

Pflanzengeographie der Steiermark, v.
Murmann. Wien 1874. (Braumüller.)
Statt ₰ 3.60 nur 80 ⸏.

➔ 1 Probeexemplar dieser 3
Werke ₰ 3.60.
Wien. **Halm & Goldmann**.

Theodor Kay in Cassel:

*1 Rangliste 1800—1807.

*1 — 1817.

Sämtlich gebunden und tadellos erhalten.
Gebote direkt erbeten.

R. Voigtländer's Verlag in Leipzig:
Aus dem Verlage von Friedrich Flei-
scher in Leipzig eine Menge von Rest-
beständen aller Fächer, bes. Rechtswissen-
schaft, Philologie. Auskunft bereitwilligst.

Gesuchte Bücher.

- * vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
- Akad. Buchh. von Conrad Skopnik**
in Berlin NW., Dorotheenstr. 8:
- *Kurtz, Kirchengeschichte. 2 Bde.
- *Hutten, Opera omnia.
- *Wormser, Reformation.
- *Luthers gross. Comm. z. Galaterbrief.
- *Firdusi, von Schack.
- *Hafis. Deutsche Uebersetzung.
- *Gudrun, von Martin. Gr. A.
- *A. Conze. Alles.
- *Radloff, Phonet. d. türk. Sprache.
- *Zosimus, ed. Mendelssohn.
- *Colquhoun, Londons Polizei.
- *Thibaut, Feuerbachsche Theorie.
- *Klinger, Brahms-Werk.
- *Lazarus, Völkerpsychologie.
- *Kriebitzsch, Erl. z. deutschen Gedichten.
- *Sparrmann, Reisen in Afrika.
- *Bach, Maschinenelemente.
- *Ritter, techn. Mechanik.
- *— Graphostatik.
- *Müller, graph. Statik.
- *Poudra, Hist. de la perspective.
- *Schlömilch, algebr. Analysis.
- *Zeitschr. f. Bücherfr. I. II. III.
- *Miethe's photograph. Schriften.

Ludwig Thelemann in Weimar:

*1 Walter Crane, Triumph der Arbeit.
Kunstblatt.

Angebote direkt!

- W. Weber** in Berlin W. 8:
 *Brochard, les arguments de Zenon d'Élée. Ztschr. f. vergl. Litteraturgesch. Bd. 13-14.
 Göttinger, d. arme Mann in Toggenburg. Shakespeare-Jahrbuch 1877.
 Prosniz, Komp. d. Musikgesch. Bd. 2.
 Roepell u. Caro, Gesch. Polens.
 Jahresverz. der a. d. dtchn. Schulanstalt. erschien. Abhdlgn. Aeltere Jahrgge.
 Günther, Idee d. Wiedervergeltung in d. Gesch. d. Philosophie d. Strafrechts. Abt. II. 1891.
 Zeitschrift für Bücherfreunde. Jahrg. I. H. 7—12 od. kplt.
 Jordan, Ch. El., Hist. d'un voyage litt. fait en 1733 en France, Angleterre et Hollande.
 Cranzius u. Flurio, de Jordano Brunone.
 Euripides, Hippolytus, v. Wilamowitz-M.
 Kremer, Kulturgeschichte d. Orients.
 Lane-Pool, Sitten u. Gebr. d. heut. Aegypter. Studien u. Grundlagen zur hess. Gelehrten- u. Schriftstellergeschichte.
 Antonopulus, üb. d. Exterritorialität der Türken.
 Farley, d. finanz. u. pol. Verfall d. Türkei.
 Gams, Series episcop. Suppl. I. 1879.
 Hildebrandslied, hrsg. v. Sievers.
 Fischer, Beitr. z. Litt.-Gesch. Schwabens. 1. 2.
 Flügel, Sittenlehre Jesu. 1887.
 Wrede, üb. Aufg. u. Meth. d. sog. neutestam. Theol.
 Boos, Briefe d. Apostels Paulus.
 Sohncke-Amstein, Aufg. üb. Differentialrechng. Bd. 2.
 — Figurentafeln 1. 2. 1885.
 Lüneburg. Kirchenordngn. 16. 8. 1643.
 Zitelmann, statist. Nachrichten üb. d. Reg.-Bez. Frankfurt. H. 2.
 Kraus, Heinrich v. Veldeke.
 Annalen d. Wiener Sternwarte. 3. F. Bd. 1 u. 2.
 Seiler, Entw. d. dtchn. Kultur. 1/2.
 Suttner, d. Waffen nieder!
 Brentano, Agrarpolitik.
 Mörike, Maler Nolten. 1. Ausg.
 Generalreg. z. Gemeindeg. d. Kgr. Preussen.
 Derböck, Berliner Humor.
 Fuchsberger, Entsch. a. d. Handelsrecht.
 Vierteljahrshefte z. Statistik d. dtchn. Reichs 1898.
 Archiv d. histor. Vereins f. Unterfranken u. Aschaffenburg. Bd. 28—30.
 Kant, Vorles. üb. Methaphysik, hrs. v. Heinze.
 Hettner, Litteraturgesch. d. 18. u. 19. Jahrh. 5. Aufl. I. u. II. Engl. u. Franz.
 Darboux, Leçons sur la théorie générale des surfaces. T. 1—4.
 Minkowski, Geometrie d. Zahlen. Lfg. 1.
 Kleinwächter, d. Einkommen u. s. Verteilung.
 Beckh, Beweislast.
 Chrétien v. Troyes, Werke, hrsg. v. Förster. Bd. IV.
 Hertwig, d. Zelle. Buch 1. 2. 1893-98.
 Brünnow, Chrestomathie a. arab. Prosaschriftstellern.
- W. Weber** in Berlin W. 8 ferner:
 Zeller, Grundr. d. Geschichte d. griech. Philosophie. 5. Aufl.
 Seyffart, Kesselhaus- u. Kalkofencontrolle. Archiv f. Kriminalanthropologie. Bd. I-V.
 Ranke, engl. Geschichte.
 Partsch, Ithaka. (Erg.-H. zu Petermann. 98.)
 Kerner, Reiseschatten.
Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:
 Heinzel, Beschr. d. geistl. Schauspiels.
 Lipps, Komik u. Humor.
 Lenz, dram. Nachlass 1884; — Gedichte 1891.
 Raumer, sprachwiss. Schriften.
 Ammonii harmon. evang., ed. Schmeller.
 Bahder, neuhochdt. Lautsystem.
 Bartsch, Vorträge u. Aufsätze.
 Bauernfeld, Werke.
 Bodmer, J. J. Alles von ihm.
 Briefwechl Lückes m. Grimm.
 Brunner, Rechtsgeschichte.
 Carmina medii aevi, ed. Hagen. 1877.
 Cruel, Geschichte d. dt. Predigt.
 Diederichs, Selbst- u. Schmelzlaut.
 Eccard, Veterum monumentor. quat. 1720.
 Francke, latein. Schulpoesie.
 Gaedertz, Geibel-Denkwürdigkeiten.
 Geiler v. K., ausgew. Schriften. Trier 1881.
 Görres, Lohengrin. 1813.
 Gottsched. Alles von ihm.
 Grimm, irische Elfenmärchen.
 Guhrauer, Jungius.
 Halm, Werke.
 Hamberger, gelehrtes Teutschland. 22 Bde.
 Heinemann, Katalog d. Handschr. z. Wolfenb.
 Hensel, Familie Mendelssohn.
 Heinrich v. Veldeke, v. Müller. 1783. 4^o.
 Hugo v. Trimberg, der Renner. 1833. 4^o.
 Kinkel, Nimrod.
 Knigge, Schriften.
 Lamprecht, Wirtschaftsleben im Mittelalter.
 Längin, dtche. Handschr. d. Bibl. Karlsruhe.
 Lauchert, zur Gesch. d. Physiologus.
 Laurin, hrsg. v. Holz.
 Leixner, Gesch. d. dtchn. Litteratur.
 Lichtwer, Schriften.
 Lieder, Volksthüml., v. Böhme. 1895.
 Lindemann, Gesch. d. dtchn. Litteratur.
 Lingg, dram. Dichtungen.
 Lübben, mittelniederdtchs. Wörterbuch; mnd. Grammatik.
 Lützelberger, Hans Sachs.
 Ausserdem suchen wir eine grosse Anzahl von kleineren Schriften und Dissertationen zur german. Philologie und deutschen Litteratur. Wir bitten um Zusendung von Katalogen, doch können nur solche berücksichtigt werden, in denen das Verkaufte durchstrichen ist.
- Burgersdijk & Niernans** in Leiden:
 *1 Marti, Gesch. d. israelit. Religion.
 *1 Smend, alttestamentl. Religionsgesch.
 *1 Smyth, Christian ethics.
 *1 Scharling, christl. Sittenlehre.
 *1 Uhlhorn, christl. Liebesthätigkeit.
 *1 Lecky, Gesch. des Geistes der Aufklärung in Europa.
 *1 Boissier, La fin du paganisme. Letzte oder vorletzte Auflagen.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:
 *Jacquin, plantae rar. horti Schönbrunn. 4 vol. M. 500 kol. Taf. 1797—1804.
 *Isis, v. Oken. 1832—41.
 *Methode Gaspey-Sauer. Alles.
 *Holtzes sämtl. Taschenwörterb. u. sonst. engl., frz., ital., russ., lat., griech. Wörterb.
 *Nibelungennot, ill. v. Carolsfeld. Def.
 *Shakespeare. 1825—33. Bd. 6.
 *Botanical Gazette. Kplt. u. def.
 *Gartenflora. 1852—74.
 *Ministerialbl. f. preuss. Verw. 1890-1900.
 *Weimar. Jahrb. f. dt. Litt., v. Hoffmann v. Fallersleben. Bd. 3—6. Auch def.
 *Henkes Mag. f. Relig.-Philos.
 *Reinganum, Erdabbildgn. d. Alten.
 *Zeitschr. f. schweiz. Statist. 1865. 66.
 *Naumannia (Baldamus). 1853—58.
 *Central., Ornithol. 1876.
 *Matér. p. l'hist. de l'homme. 1876. A. def.
 *Maimonides, p. Munk. Vol. 3.
 *Arnims Werke. Bd. 4. 7. 8. 11. 12. 21. 22.
 *Schicksale poln. Dissidenten. 1768.
 *Archiv f. Augenheilk. Bd. 37. H. 1.
 *Burckhardt, Cicerone.
 *Eulenburgs Real-Encycl. N. A. Geb. Pan. 1895/96.
 *Ibn el Athir, ed. Thornberg. Vol. 11. 12.
 *Adelung u. Rotermunds Forts. z. Jöchers Gelehrten-Lexicon.
 *Anzengruber, — Grillparzer, — Spielhagen, — Rosegger. Alles.
 *Heinichen-Georges-Mühlmann, lat. Wörterb.
 *Benseler-Jacobitz-Schenkl, griech. Wörterb.
 *Thibaut-Sachs-V.-Molé, franz. Wörterb.
 *Thieme-Muret-Koehler, engl. Wörterb.
 *Sammlung Goeschen. Alle Bde.
 *Busch, Wilh. Alles.
 *Ber. d. dt. chem. Ges. 1893. H. 14. 19.
 *Rhoden, Troztkopf. 3 Bde. Auch einz.
 *Zeitschr. f. anal. Chemie 1894. H. 6.
- Dr. H. Lüneburg's Sort.** in München:
 *Tappeiner, Arzneiverordnungslehre.
 *Prausnitz, Hygiene.
 *Krüche, spez. Chirurgie.
 *Landois, Physiologie.
 *Stöhr, Histologie.
 *Strümpell, spez. Pathologie u. Therapie.
 *Hofmeier, gynaekolog. Operationen.
 *Baedeker, Ober-, Mittel- u. Unteritalien.
 *Kremer, Ideen d. Islams.
- Basler Buch- u. Antiquariatshandlg.** vormals Adolf Geering in Basel:
 *Vetter, Schiffahrt auf d. Oberrhein.
 *Raumers hist. Taschenb. 6. F. Jg. 6, 8 u. f.
 *Beck, Geschichtsbücher d. Wiedertäufer.
 *Ewig, Was thut uns. Erziehung noth?
 *Gellii noctes, ed. Hertz.
 *Cicero. Neuere Gesamtausgabe.
- H. Pardini** in Czernowitz:
 1 Meyers Konvers.-Lexikon. 5. Auflage. Bd. 19. 20. Einbd. Bial u. Freund.
 1 Ueberwegs' Gesch. d. Philosophie. III, 1.
- C. Grill**, Hofbuchh. in Budapest:
 Angebote direkt.
 *1 Herr, höhere Mathematik. I.
 *1 Praeger, Richard Wagner, wie ich ihn kannte.

- Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:
 (A) Versuchsstationen, Landw. Bd. 1—19.
 (A) Murrs neues Journal z. Litt.- u. Kunstgeschichte. 2 Thle. 1798—99.
 (A) Sanders, Sprachschatz.
 (A) Stahl u. Eisen. Bd. 1—4.
 (A) Zeitschrift f. Hygiene. 1—4.
 (A) Oest. Zeitschrift f. Berg- u. Hüttenwesen 1870—94.
 (A) Berg- u. hüttenmänn. Jahrb. 1890—98.
 (A) Bull. de l'industrie minérale 1870—1900.
 (A) Revue universelle de mines 1870—76, 1878—92, 96, 97.
 (A) Annales des mines 1870—93.
 (A) Berg- u. hüttenmänn. Zeitung 1870—97.
 (A) Oertmann, Schuldverhältnisse.
 (A) Biermann, Sachenrecht.
 (A) Erler, Entscheidungsrecht.
 (A) Staub, Wechselordnung.
 (A) Dernburg, Privatrecht. 5. A.
 (A) Maercker, Nachlassbehandlung.
 (A) Willenbücher, Processverfahren.
 (A) Jaeckel, Anfechtung v. Rechtshandl.
 (A) Wilnowski, Konkursordnung.
 (A) Pietsch, Kostengesetze.
 (A) Centralblatt, Neurologisches. Kplt.
 (A) Archiv f. Hygiene. 1—24.
 (A) Benedict, Analyse d. Fette.
 (A) Schädler, Technol. d. Fette u. Öle.
 (A) Human, Chronik v. Hildburghausen.
 (A) Plehn, Kamerunküste.
 (A) Jacob, die Gleichberge.
 (L) Centralbl. f. Bakter. Bd. 5, 7, 8—11.
 (L) Hertling, G. v., Schriften.
 (L) Strasburger, Lehrb. d. Botanik. 4. A.
 (L) Warburg, Exp.-Physik. 5. A.
 (L) Russells Verl.-Katalog. Kplt.
 (C) Andresen, Sprachgebrauch.
 (C) Richter, Heldensagen.
 (C) Schuchardt, Rom. n. Kelt.
 (C) Grimm, Wörterbuch. Kplt. u. einz.
 (C) Baltzer, Determinanten.
 (P) Jhering, Zweck im Recht. 3. A.
 (P) Paulsen, System d. Ethik. 5. A.
 (P) Schein, uns. Rechtsphilosophie.
 (P) Krause, Grundl. d. Naturrechts.
 (P) Bergbohm, Jurispr. u. Rechtsphil. I.
 (P) Gumplowicz, Rassenkampf.
 (P) Stern, Grundlegg. d. Ethik.
 (P) Bierling, jurist. Principienlehre.
 (P) Geib, gerichtl. Compensation.
 (P) Meili, Institutionen.
- Fritz Scherer, Bh.** in Bad Oeynhausen:
 *Häusser, Selbstunterr.-Br.: Russisch.
 *Rosenthal, Meisterschaftssyst.: Russisch.
 *Centralbl. f. Gynaekol. bis Jahrg. 1898.
- Karl Groos** in Heidelberg:
 *Kremer, Kulturgesch. d. Orients.
 *— kulturgesch. Streifzüge.
 *Fries, Kritik d. Vernunft. 2. Aufl.
 *— System d. Logik.
 *— do. d. Metaphysik.
 *— Wissen, Glaube, Ahndung.
- A. Schulz**, 4 rue de la Sorbonne in Paris:
 *Die grossbritannische Armee. Opitz del. Hilscher sc. Blatt II, ev. kplt.
 *Fox, Parliamentary Speeches.

- Werner Daub's** Buchh. in Eisenach:
 Gaedicke, J. Chr., Freimaurer-Lexikon. Berlin 1818, Gaedicke. (II. Aufl. Quedlinburg u. Leipzig 1831, Ernst.)
 Galiffe, J. B. G., la chaîne symbolique. Origine, développement et tendances de l'idée maçonnique, dans les formes sous lesquelles elle s'est manifestée, dans ses rapports avec la religion, l'état et l'art etc. Genève 1852, Carey.
 Allgemeines Handbuch der Freimaurerei. 1. od. 2. Aufl. 4 Bde. Leipzig 1863—1879, Brockhaus.
 Krause, H. Chr. F., die 3 ältesten Kunsturkunden der Freimaurer-Brüderschaft etc. 2 Bde. zu je 2 Abtlgn. Dresden 1819/21, Arnold.
 Brütjes, Heinr., Gesch. d. brandenburg-preuss. Staates. Schaffhausen 1859, Hurter'sche Buchhdlg.
 Sarsena II. Teil, von Joh. Chr. Fr. Gerlach. Freiburg 1817.
 Anti-Sarsena. Sondershausen 1807.
 Sarsena. Bamberg, Kunz. 1816. 8^o. VI, 234 S.
 — do. 2. A. 1817. 8^o. VI, 244 S.
 — do. 3. A. 1817. 8^o. VI, 244 S.
 — do. 5. A. Leipzig, Brockhaus. 1835. 8^o. VI, 258 S.
 — do. 6. A. 1851. 8^o. VI, 234 S.
 — do. 7. A. 1859.
- Heiligtümer aus dem Archiv der Tempelherren. Berlin u. Leipzig 1817. 8^o. 358 S.
 Rziha, Studien über Steinmetzzeichen in Mitteilungen d. k. k. Central-Kommission u. s. w. Wien 1881.
 Aus dem Repertoire d. Herzogl. Meiningschen Hoftheaters (Leipzig, Fr. Cornad): Clavigo, Hermannsschlacht, Fiesco.
- F. Ruckstuhl** in Hagenau:
 1 Stenglein, Post-, Bahn- u. Telegraphen-Gesetzgebung. 1893.
- Holze & Pahl** in Dresden:
 1 Hein, bildende Künste bei den Dajaks.
- J. G. Calve'sche** k. u. k. Hofbh. in Prag:
 Müller, Esperanza.
 Ratzeburg, Waldverderber. 7. Aufl.
 Bayer. Gesetz- u. Verordnungsblatt 1898, 1871—73.
 Bibliothek d. Unterh. u. d. Wiss. 1900.
- J. Max & Comp.** in Breslau:
 1 Klinger, Griffelkunst.
 1 Treu, Sollen wir uns. Statuen bemalen?
- Wilh. Marnet** in Neustadt a/H.:
 1 Deutsches Generalstabswerk üb. den Krieg 1870/71. Billigst.
- Adolf Graeper**, Buchhandlg. in Barmen:
 Angebote direkt.
 *1 Böhme, theosoph. Studien.
- Frederik Muller & Co.** in Amsterdam:
 Nolte, 50 Jahre in beiden Hemisphären. Reminisc. aus d. Leben e. Kaufmanns. Leipzig 1854.
 Statistik d. deutschen Reichs. N. Folge. Bd. 1. 3—6. 22. 25—29. 33—36. 39—43. 47—51. 54—57.
- Hugo Güther** in Erfurt:
 *Muther, Gesch. d. Malerei. 3 Bde.

- Paul Sollors** in Reichenberg i/B.:
 *1 Alexis, vaterl. Romane. 8 Bde.
 *1 Allmers, sämtl. Werke. 6 Bde.
 *1 Paul Heyses gesamm. Werke.
 *1 Gottfr. Kellers gesamm. Werke. 10 Bde.
 *1 C. F. Meyers Schriften. 9 Bde.
 *1 Riehl, Gesch. u. Novellen. 7 Bde.
 *1 Auerbach, Landhaus; — auf d. Höhe.
 *1 Geibel, gesamm. Werke. 8 Bde.
 *1 Groth, Klaus, Werke.
 *1 Kinkel, Erzählungen.
 *1 Niese, Charl., Licht u. Schatten.
 *1 — aus dänischer Zeit.
 *1 König, H., König Jeromes Karneval.
 *1 Kurz, Isolde, florent. u. ital. Novellen.
 *1 Kretzer, Warum?
 *1 Niemann, d. Günstling.
 *1 Jensen, d. Pfarrhaus v. Ellernbrook.
 *1 Brächvogel, Schubarth.
 *1 Dostojewski, Raskolnikow.
 *1 François, ausgew. Novellen.
 *1 Franzos, Kampf ums Recht; — Judith.
 *1 Richter, L., Lebenserinnerungen.
 *1 Scott, Schönste u. Rom. (V. & Kl.) 4 Bde.
 *1 Sealsfield, Legitime; — Prairie.
 *1 Voss, R., röm. Dorfgesch.; — Scherben.
 *1 Heimbürgs, Werners, Marlitts Romane.
 *1 Zola, Rom; — Zusammenbruch.
 Angebote direkt erbeten.
- Carl Giessel** in Bayreuth:
 Antiqu.-Katal. üb. Baukunst u. Ornamentik.
- Herold'sche** Buchh. in Hamburg:
 1 Kliefoth, liturg. Abhandlg. 8 Bde.
 1 Heinrich, Erzählgn. üb. evang. Kirchenlieder. Teil 3 apart.
 1 Zeitschrift f. d. Idiotenwesen. Jg. 1—4. 1880—84.
 1 Redwitz, Hermann Stark. Brosch.
- Alexander Duncker** in Berlin W. 35:
 Jahrbuch üb. d. F. d. Mathematik. 1—29. 1871—1901. (A. einz.)
 Annales des mines. Kpltte. Serie. (A. einz.)
 Revue univers. d. mines. Kpltte. Ser. (A. einz.)
 — industrielle. Kpltte. Reihe. (A. einz.)
 Moniteurscientifique. Kpltte. Reihe. (A. einz.)
 Jahrbuch, Berg- u. Hüttenmänn. Kpltte. Reihe. (A. e.)
 —, Techn.-chem. Kpltte. Reihe. (A. einz.)
 Journalf. prakt. Chemie. Kpltte. R. (A. einz.)
 — do. I. Reihe. Bd. 94—108; II. Reihe, Bd. 1—60. (A. einz.)
 Glückauf! Kpltte. Reihe. (A. einz.)
 Ztschr. f. Berg-, Hütten- u. Salinenw. Kplt. (A. einz.)
 Oest. Ztschr. f. Berg- u. Hüttenw. Kplt. (A. e.)
 Ztg., Berg- u. Hüttenmänn. Kplt. (A. einz.)
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Mugdan, Material. z. Bürg. Gesetzbuch.
 Brinz, Lehrbuch d. Pandekten.
 Schmid, Geschichte d. Erziehung.
 Sugenheim, Frankr. Einfl. auf Deutschld.
 Schmidt, Lessing.
 *Zeitschrift f. bild. Kunst. N. F. Bd. 2. Mit Kunstchronik u. Kunstchronik ap.
- Frederik Muller & Co.** in Amsterdam:
 Döllinger, Judenthum u. Heidenthum.
 Clarac, Musée de sculpture.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Adam, Hochzeitsfeier. Wesel 1788.
 Albert, Gesch. d. Predigt. 3 Tle.
 Andersen, ges. Werke. 50 Bde. 1848-75.
 — Dichtungen. 1849.
 Arnoldt, Kants Jugend. 1892.
 Avenarius, der menschl. Weltbegriff.
 Bastiat, Trugschlüsse d. Schutzzöllner. 1847.
 — Was man sieht u. nicht sieht.
 Bibel, in ungar. Sprache. Oppenheim 1645;
 — do. 1612; — do. Amsterd. 1645;
 — do. Hanau 1608.
 Altes Testam., latein. v. Münster. Basel.
 Binding, Grundr. d. Strafr. Bd. II, 1.
 Boyens-Lewis, Seerecht. I. 1897.
 Brunner, Rechtsgesch. d. röm. Urkunde. I.
 — Entstehg. d. Schwurgerichte. 1871.
 Cotta, Lehre von d. Erzlagerstätten. 2. A.
 Dommer, Handb. d. Musikgesch. 2. Aufl.
 Dühring, de temp., spatio, causalitate. 1874.
 Eckstein, humorist. Hausschatz. N. Ausg.
 Bd. 1. 2. 4—6.
 Erdmannsdörffer, Graf F. v. Waldeck. 1869.
 Euler, Analysis des Unendlichen. Bd. 3. 1791.
 Groos, Einlgt. in d. Aesthetik.
 Bäumlein, Them. z. griech. Compos. (griech.
 übers.)
 Lemayer, Ref. d. Administrationsverf. 1884.
 Gynaecologie od. Geschlechtsleb. 4. A. 16 Tle.
 Haeckel, Welträtsel. 5. A. Geb.
 Hegel, Werke, v. Marheineke.
 Nägele, schräg verengte Becken. 2. A. 1850.
 His, Anatomie menschl. Embryonen.
 Hugo, die Armen u. Elenden. Deutsch.
 Krebs-Schmalz, Antibarb. d. lat. Spr. 6. A.
 Kurella, Wohnungsnot u. Wohnungsjammer.
 Lasswitz, Wirklichkeiten.
 Lebert-Stark, Klavierstücke f. mod. Spiel.
 Lefèvre, Revue génér. des matières color.
 Leuthold, Gedichte. 3. Aufl. 1884.
 Lipps, Grundthatsachen d. Seelenlebens.
 (Lohmann,) zwei Frauen a. d. H. Blankenau.
 1810.
 Ludwig-Wolf, Wegebau u. Exprop. i. Sachs.
 Menge, Rep. d. latein. Syntax. 6. A.
 Müller, Joh., vergl. Physiol. d. Gesichtssinnes.
 Mylius, Corpus constitut. marchicarum.
 Nann, Wortschatz d. Istrischen. 1895.
 Penck, Morphologie d. Erdoberfläche.
 Perels, Handb. d. Seerechts. 1884.
 Riecke, Lehrb. d. Experimentalphysik. 2 Bde.
 Scarpa, Schenkel- u. Mittelfleischbr. 1823.
 Schwarz, Predigten. Bd. 6-8. (1873-83.)
 Script. ophthalm. min., v. Radius. III. 1830.
 Selmar (v. Brinckmann,) Gedichte. 2 Bde.
 1789.
 Sommer, evangel. Perikopen. 4. A. 1898.
 Codex diplom. Saxoniae regiae. I. A. 1-3.
 B. 1., II, 1—17.
 Arbeiterfreund. Jg. 1—35. Kplt. u. einz.
Müller & Graeff in Karlsruhe:
 *Grabbes Werke. Kritische Ausgabe von
 Blumenthal. (Grote.)
Max Schildberger in Berlin W. 62:
 Kick, Neubauten.
Kanitz' Sort. (R. Kindermann) in Gera, Reuss:
 *Hammerschmidt, das Ozon.

Burgersdijk & Niernans in Leiden:
 *1 Bergh, Vorles. üb. allg. Embryologie.
 *1 Gegenbaur, vergl. Anat. d. Wirbeltiere.
 *1 Hertwig, Entwicklungsgeschichte.
 *1 — Elemente d. Entwicklungsgesch.
 *1 Kollmann, Entwicklungsgeschichte.
 *1 Schenk, Embryologie.
 *1 Bunge, physiol. u. patholog. Chemie.
 *1 Hammerstein, physiolog. Chemie.
 *1 Verworn, allg. Physiologie.
 *1 Fränkel, Bakterienkunde.
 *1 Haeckel, Schöpfungsgesch.; — Anthro-
 genie; — Indische Reisebriefe; —
 Systemat. Phylogenie.
 *1 Kükenthal, zoolog. Praktikum.
 *1 Lang, vergleichende Anatomie.
 *1 Selenka, zoolog. Taschenbuch.
 *1 Wiedersheim, Lehrbuch; — Grundriss.
 *1 Cohnheim, Chemie d. Eiweisskörper.
 *1 Gattermann, Praxis d. organ. Chemikers.
 *1 Oppenheimer, die Fermente.
 *1 Ostwald, anorgan. Chemie.
 *1 Tollens, Kohlenhydrate.
 *1 Korschelt u. Heider, Entwickelungs-
 gesch. d. wirbellosen Thiere.
 *1 Ploss, das Weib.
 *1 Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben.
 *1 Boveri, Zellenstudien.
 *1 Strasburger, botan. Praktikum.
 *1 Wiesner, Elemente d. wiss. Botanik.
 *1 Cohn, die Pflanze.
 *1 Pokorny, Pflanzenphysiologie.
 *1 Krafft, anorgan. Chemie.
 *1 Landois, Physiologie.
 *1 Hermann, do.
 *1 Günther, Bakteriologie.
 *1 Stöhr, Histologie.
 *1 Gegenbaur, Anat. d. Menschen.
 *1 Ziegler, pathol. Anatomie.
 *1 Claus, Lehrb. d. Zoologie.
 Letzte und vorletzte Auflagen.

Rob. Ferd. Auer in Agram:
 Heinemann, Schmetterlinge.
 Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 16. 17. O.-Bd.
 — do. Pr.-Einbd. Schallehn & Wollbrück.
 Bd. 18—20.
 *Kraus, Gesch. d. christl. Kunst.
 *Stickelberg, d. longobardische Plastik.
 Catalog of fishes in the Brit. Mus. IV. VI.
 Hofmeister, Handb. d. musikal. Literatur.
 Bd. 9. 10. 11.
 Kittel, dunkle Wörter. Prag.
 *Staub, Kommentar z. Allgem. dtchn.
 Handelsgesetzbuch. 4. od. 5. Aufl.
 *— do. z. Allg. dtchn. Wechselordnung.

August Lax in Hildesheim:
 *1 Allegorien u. Embleme, herausg. von
 M. Gerlach. 3 Abthlgn. u. Supplement,
 auch einzelne Abtheilungen.
 Angebote erbitte direkt.

Karl Aue, Hofbh. in Stuttgart:
 *1 Müller-Br., Statik. II.
 *1 Busch-Album.

W. Heinrich in Strassburg i/E.:
 Statistik d. dtchn. Reichs. N. F. Bd. 128.
Franz Wagner in Leipzig:
 Courstabellen d. Berliner Fondsbörse
 Jahrg. 1894, 96, 99.

E. d'Oleire in Strassburg:
 Ehlers, ind. Fürstenhöfe.
 Günther, Studium d. Bakteriologie.
 Gewercks-Privilegium f. d. Gross-Uhrmacher
 i. hies. Residenzen. Berl. 1788.
 Alle Uhrmacher-Gewercks-Privilegien.
 Fraenkel, du rétablissement de la nationa-
 lité juive.
 Berge, Schmetterlingsbuch.
 Sonstige grössere Schmetterlingsbücher.
 Krüger, griech. Sprachlehre f. Schulen.
 *Theolog. Literaturzeitung. Kplt.

H. R. Mecklenburg in Berlin:
 *1 Ebhardt, der gute Ton. Geb.
 *1 Buchheister, Drogistenpraxis.
 *1 Hager, pharmac. Praxis.
 *1 Möllhausen, Reiter.
 *1 Ulrich, Chronik v. Wriezen.
 *1 Baedeker, Russland.
 *1 Schmid, Encykl. d. Erz.-Wes. 2. A. Geb.

J. Deubner in Riga:
 *Monumenta Germaniae historica. Legum
 sectio. I. tom. V, 1; II. tom. I, 2;
 sect. II. tom. II, 1. 2. 3; III. tom. I.
 IV. tom. I; sect. IV. tom. II. — Script.
 tom. XIV. XV, 1. 2.

C. Strauss, Buch- u. Kunsthdlg. (Chemnitzer
 Antiquariat) in Chemnitz:
 *B. Augusti. Alles.
 *Uhlands techn. Kal. unter 1888.
 *Thürmer 1900.
 *Vega, Logarithmen.
 *Moschkau, Handb. f. Postmarken-Sammler.
 *Alles über Briefmarkenkunde. Speziell:
 Fälschungen, Wasserzeichenkunde, Neu-
 drucke etc.
 *Suppantchitsch, Briefmarkenkunde.
 *Henne am Rhyn, Kulturgesch. O.-Bde.

Heinrich Kerler in Ulm:
 *St. Basilius M., Opera, graece.
 *Zeitschr. f. Philos. 44. Bd., 1. Heft.
 *Glossen, Abd., v. Steinmeyer.
 *Arnd, Bibel d. Gewerbe.
 *Roon, Denkwürdigkeiten.

E. Luppe's Hofbuchhdlg. in Zerbst:
 1 Andree, allgem. Handatlas.
 1 Riesenthal, d. Raubvögel Deutschlands
 u. Mitteleuropas.
 1 Kautzsch, d. heil. Schrift Alten Test.

L. Boltze in M.-Gladbach:
 *1 Goethes sämtl. Werke, v. Goedeke.
 Kl. Oktav-Ausg. (Cotta.)

B. Hoenniger in St. Petersburg:
 1 Gottschall, Nationalliteratur.
 1 Hoffmann, bot. Bilderatlas. Geb. 18. *N* ord.
 1 Strachwitz, Gedichte.

Jul. Linck in Karlsruhe:
 *1 Heyne, deutsches Wohnungswesen.
 Bautz, Hölle u. Fegfeuer.

Köppen'sche Buchh. in Dortmund:
 1 Entscheidungen d. Reichsger. in Civil-
 sachen. Bd. 1—47. Brosch. u. geb.
 1 Reuters Werke. Volksausg. Geb.

Osiander in Tübingen:
 1 Droysen, historischer Handatlas. Geb.

A. Trogisch in Fraustadt:
 *Onckens allg. Gesch. in Einzeldarst. Geb.

- W. Fiedler's Ant.** (Johs. Klotz) in Zittau:
 *Dahn, sämthl. Werke.
 *Feuerbach, Ludw., Werke.
 Sacher-Masoch, Vermächtn. Kains. 1. Bd.
- Missionsbuchhandlung** in Basel:
 1 Berleburger Bibel 1726—42. 8 Bde.
 oder auch einzelne Teile.
- J. Eckard Mueller** in Halle a/S.:
 *Dahn, kl. Romane aus d. Völkerw.
 Auch einzeln. Billig.
 *Sammlung gemeinverständl. Vorträge.
 Heft 241 u. folg.
 *Reitz, Gesch. d. Wiedergeborenen.
 *Militair-Wochenbl. u. Beihefte. 1897/98.
 *Grillparzers Werke. Volks-Ausg.
 *Propheten, deutsch v. Luther. 1532.
 *Hertz, Spielmannsbuch.
 *Keller, Züricher Novellen.
 *Krünitz' Encyclopädie. Bd. 226 apart.
- Breslauer & Meyer** in Berlin W.:
 *Sacrobusto. Alle Ausg. Auch Manusk.
 Wir bitten ev. um Ansichtssendungen auf
 unsere Kosten.
- Osiander** in Tübingen:
 1 Mayer, Orgelschule. Bd. 2.
- J. Ricker'sche Univ.-Buchh.** in Giessen:
 Die Erlösung. Mhdt. hg. v. Bartsch. 1858.
 Das Passional, hrsg. v. Köpke. 1852.
 D. alte Passional, hrsg. v. Hahn. 1845.
 Klassiker d. Pädagogik. Bd. 1. (Herbart,
 v. Wagner.) Bd. 3 u. 4 (Salzmann,
 Schriften, v. Wagner).
 Zeitschrift f. Stenogr. u. Orthogr. Jahrgang
 22—27.
 Marquardt-Wissowa, röm. Staatsverw. Bd. 3.
 Balzac (Hon. de), Oeuvres.
 Zeitschr. f. d. dt. Unterricht. 11. Jahrg.
 H. 1—4. 14. Jahrg. H. 4.
 Georges, gr. lat. Handwrtb. 4 Bde. 7. Aufl.
 Bronn, Klassen u. Ordnungen. Kplt. u.
 Vermes apart.
 Grimm, dtische Mythologie. 4. Aufl.
 Ritter, geogr.-statist. Lexikon. 8. Aufl.
 Engelmann, Bibl. scriptor. classicor.
 II. Script. lat. 8. Aufl.
 Zeitschr. f. roman. Philologie. Bd. 5. 16.
- Agentur d. Rauhen Hauses** in Hamburg:
 *1 Behrmann, Leben Jesu. Geb.
 *1 — Gleichnisse Jesu. Geb.
 *1 Gerok, Psalmen. 3 Bde. Geb.
 Angebote direkt erbeten.
- Oskar Gerschel** in Stuttgart:
 *Drück, griech. Uebungsb. VII—VIII.
 *Euler, Théorie compl. de la constr. et
 de la manoeuvre des vaisseaux. 1773.
 *Gerth, griech. Grammatik.
 *Goethes Werke. Min.-Ausg. in 36 Bdn.
 1868. Bd. 21—36.
 *Harre, lat. Schulgramm. 2 Tle. u. einz.
 *Müller-Breslau, elementar. Handbuch d.
 Festigkeitslehre. 1875.
 *Pfisterer, Bibelkunde.
 *Plattner, kurzgef. französ. Schulgramm.
 *Steinhausen, Schiffsbaukunde.
 *Vlacq, Arithmetica.
 *Weber, Lehrb. d. Geogr. m. bes. Berücks.
 d. Verkehrsgeogr. 1898.
 *Zeller, Lehren d. Erfahrung.
- R. Friedländer & Sohn** in Berlin NW. 6:
 Handb. f. d. preuss. Hof 1901.
 Gluth, Selbstverwaltung. (Prag).
 Dippe, Tagegelder. 1881.
 Grothe, techn. Fachschulen. 1882.
 Fromm, preuss. Staatsrecht.
 Herrfarth, Etat- u. Rechnungswesen. 3. A.
 Illing, preuss. Verwaltungsbeamte. 1898.
 Leidig, preuss. Stadtrecht.
 Rudel, Geschichte d. Liberalismus.
 Preuss. Statistik. Heft 120.
 Haller, staatsrechtliche Grundsätze.
 Bünger, Volksschullesebuch, m. Nachtr.
 Isaacsohn, Gesch. d. Beamtentums.
 Heuglin, Reise n. d. Nordpolarmeer.
 Vogt, Köhlerglaube u. Wissensch.
 Centralblatt, Pharmaceut. 1848—50.
 * — Chemisches. 1871—88 u. einzeln.
 Müller, J. H. T., allg. Arithmetik. 1855.
 Hartmann, Wahrheit u. Darwinismus.
 Möller, Pilzgärten v. Ameisen.
- Max Richter** in Neubaldensleben:
 Schillers Werke, hrsg. v. Fischer. Illustr.
 Pracht-A. 4 Bde. Geb.
- R. Mühlmann's Sort.** in Halle:
 Hauffs Werke. Ill. Pr.-Ausg. 2 Bde.
- Deuerlich** in Göttingen:
 Tannery, Théorie des fonct. d'une variable.
 Windelband, Gesch. d. neueren Philos.
- Skandinavisk Antiquariat** in Kopenhagen:
 Graba, Tagebuch auf e. Reise nach Färö.
 Hamburg 1830.
- R. Reich's Antiqu.** in Basel:
 Hebel, J. P., Werke. 5 Bde. Karlsruhe
 1843 (oder 3 Bde. 1847).
 Keller, F., Pfahlbauten. 3. Bericht. Zürich
 1860. (Mitth. d. antiq. Ges. XIII, 3.)
 Landschaftszeichnen nach Vorlagen, hrsg.
 v. badischen Oberschulrat. 2 Mappen.
 Karlsruhe, Schober.
 Meyer, Sales, Handbuch d. Ornamentik.
 Leipzig, Seemann.
 Richter, G., Annalen d. dt. Gesch. im M.-A.
 Füller, Offenbarg. Joh., erkl. 1874.
 de Neukomm, Chevalier, 50 cantiques et
 psaumes mis en musique. Paris 1839.
 Opuscles sacrés et lyriques de St.-Sulpice.
 4 vols. Paris 1772.
 Telemann, G. M., Sammlg. v. Choralmelod.
 z. Rigaischen Gesangb. Riga 1812.
- Felix L. Dames** in Berlin W. 26:
 1 Verhandl. d. nass. Vereins f. Naturkde.
 1851—52.
- Speyer & Peters** in Berlin N.W. 7:
 *Rabl, Theorie d. Mesoderms.
 *Ribbert, patholog. Histologie.
 *Gewerbl. Rechtsschutz u. Urheberrecht.
 1.—4. Jahrg.
 *Heilfron, bürgerl. Recht. I—IV.
 *Krückmann, Anschauungsmittel.
 *Quaritsch, Komp., Strafr. u. Strafprocess.
 *Schmidt, E., Lessing.
 *Knackfuss, Künstler-Monogr., bes. Italiener.
 *Monatshefte, Socialist., 1898—1900.
- K. F. Koehler, Sort.-Cto.** in Leipzig:
 Ewald, Arzneiverordnungs. 13. A. 1. Hälfte.
 *Koch, allg. Landrecht. 4 Bde. 8. Aufl.
- Buchhandlung **Pallich** in Graz:
 *Liebhäberkünste. Jahrg. I—VIII.
 Angebote erbitte direkt.
- B. Herder** in St. Louis, Mo.:
 Scheeben, Lehrbuch der Dogmatik. I.
 Angebote sind nach Freiburg zu richten.
- A. Stuber's Buch- u. Kunsth.** in
 Würzburg:
 *Centralblatt f. Bacteriologie. Tl. II.
 Bd. 6 in Heften.
 *Dürer, grosse Passion.
 *Beschr. Verzeichn. d. Kgl. Museen in Berlin.
 *Dürer, Zeichngn., hrsg. v. Lippmann. Kplt.
 *Sievers, Afrika.
 * — Australien.
- W. Wunderling** in Regensburg:
 1 Loserth, Hus u. Wiclif.
 1 Schlesinger, Geschichte Böhmens.
 1 Frind, Kirchengeschichte Böhmens.
- M. Spigatis** in Leipzig:
 Zwanzig Balladen von einem Schweizer.
 1864.
 Thierry, Erzählungen aus d. meroving.
 Zeiten. 2 Tle. 1855.
 Macrobius, ed. Jan. 1848—52.
 Bodmer, Jacob u. Joseph. 1754.
 — der Noah, nebst Vermehrungen u.
 Veränderungen. 1754.
 Gottf. Keller, neuere Gedichte. 1851.
 Zielinski, Cicero im Wandel der Jahr-
 hunderte.
 Alte teutsche Volkslieder, hrsg. v. Meinert.
 1817.
 Glaser, die Abyssinier in Arabien u. Afrika.
 1895.
 Schütz, F. K. J., Zacharias Werner's Bio-
 graphie. 2 Bde. 1841.
- K. Hofb. **H. Bühler**, Verlag in Reichenhall:
 1 Bachmann, die Einwanderung d. Bayern.
 Sep.-Abdr. a. d. Sitz.-Ber. d. k. k. Akad.
 d. Wiss. Wien.
- Heinrich Matthes** in Leipzig:
 Endemann, Handb. d. Handels-, Wechsel-
 u. Seerechts.
- F. J. Ebenhöch'sche Buchh.** (Heinrich Korb)
 in Linz a. D.:
 1 Hoheneck, die löbl. Herren Stände des
 Ertz-Herzogthumb Oesterr. ob d. Ennss.
 3 Bände.
- M. Lengfeld'sche Bh.** in Köln a/Rh.:
 Angebote direkt.
 *1 François, Katzenjunker.
 *1 Amyntor, durch Nacht zum Licht.
 *1 Schulz-Euler, Frankf. Familien- u.
 Zeitgeschichte.
 *1 Retcliffe, Nena Sahib.
 *1 Wrede, blutender Lorbeer.
- B. Goeritz** in Braunschweig:
 Oberlin, J. F., vollst. Lebensgesch. u.
 ges. Schriften, v. Burckhardt.
 Weisbach, Lehrbuch d. Ingenieur- u.
 Maschinen-Mechanik.
- J. Esser** in Paderborn:
 Schöpfer, Gesch. d. Alten Test.
- Buchh. des Waisenhauses** in Halle a/S.:
 Georgs Schlagwortkatalog. Bd. 2. 3.
- Arthur Richter** in Tilsit:
 *Eschstruths Romane. Serie I. Geb.

Adolf Weigel, Leipzig, Wintergartenstr. 4, I:
 *Lützwow, vervielf. Kunst d. Gegenwart. I.
 *Dickens, sämmtl. Romane, dt. v. Heichen. 34 Bde.
 *Andersen, ges. Werke. 50 Bde. 1847—76.
 *Henckel v. Donnersmark, Erinnerungen.
 *Export-Organ f. Handelsgeogr. etc.
 *Zeitschrift f. Aktiengesellschaften u. d. Handelsgesellschaften.
 *— f. d. ges. kaufmänn. Unterrichtswesen.
 *Germania. Vierteljahrsschr. f. d. Altertumskunde, hrsg. von Pfeiffer u. Bartsch. Jahrg. 1—5 u. einz. Bde.
 *Archiv f. Buchdruckerkunst (Waldow). XVIII. Heft 3.
 *Literarisches Centralblatt 1879, 97.
Heinrich J. Naumann in Leipzig:
 Meyers Konv.-Lexikon. Origbd.
 Goethes sämmtl. Werke.
 Tausend und eine Nacht.
 Ebers, Königstochter.
 Nessel, Leokadie. Roman.
 Kliefoth, liturg. Abhandlgn. II. III.
 Chemnitz-Leysser, Harmonie. Einz. Bde.
 Jahrbücher f. dtische. Theologie. Einz. Bde.
 Quandt, apostol. Glaubensbekenntnis.
Paul Eberhardt in Leipzig:
 Brehms Tierleben.
Bültmann & Gerriets in Oldenburg:
 *1 Hamelmann, Chronik v. Oldenburg.
 *1 Winckelmann, do.
Revaler Antiquariat in Reval:
 Alles über Basken.
Paul Howe in Neu-Ruppin:
 *Peschel, Geschichte d. Erdkunde.
 *Sprung, Lehrbuch d. Meteorologie.
Jürgensen & Becker in Hamburg:
 Stifter, Nachsommer. 1. Ausg.
 Zeitschrift f. Bücherfreunde. Jahrg. I.
 Schopenhauers Werke, v. Frauenstädt.
 Spamers ill. Weltgeschichte.
 Meyers Konv.-Lexikon. 5. A. Geb.
K. Diepolder in München:
 *Czermak, augenärztl. Operationsl. Hft. 1-12.
E. Speidel in Zürich:
 Wölflin, klass. Kunst.
 Lang u. Q., Kocher'sche Klinik.
 Schröder, Pilze. (Kryptogamen - Flora v. Oberschlesien.)
 Flügge, Mikroorganismen.
G. Ragoczy in Freiburg i. B.:
 Frommherz, der Schönberg bei Freiburg.
 Brachvogel, Hamlet.
 Fechner, Nanna; — Seelenfrage.
 Raumer, Washington.
 *Schelling, sämtliche Werke.
 *Nägeli, Beiträge zur wissenschaftl. Botanik. 4 Hefte. 1858—68.
 *Transactions of the Cambridge Philol. Society. Vol. 1—3.
 *Röding, Wörterbuch der Marine.
 *Andree, Handatlas mit Erläut. 3. od. 4. Aufl.
Theodor Hense in Paderborn:
 *Weiss, Weltgeschichte. 22 Bde. Kplt. Geb. Eventl. auch vorletzte Aufl.
E. Zimmermann in Glogau:
 Siebmacher, (älteres) Wappenb. Bd. Schlesien.

A. Dressel's Ak. Bh. in Dresden:
 1 Riedler, Maschinenzeichnen.
W. Junk in Berlin NW. 5:
 Réaumur, Insectes. Einz. Bde.
 Roesel, Historie d. Insekten. (Holländ.) 4 Bde.
 Hartmann, Kleinschmetterlinge.
 Ploss, d. Kind.
 Calwer, Käferbuch.
 Bessel-Baeyer, Gradmessung.
 Redtenbacher, Flügelgeäder d. Insekten.
 Löw, Bohrfiegen.
Heinrich Kraft in Wiesbaden:
 *Reichsadressbuch. 2. Aufl.
A. Buchholz in München, Ludwigstrasse 7:
 *Kants Werke, v. Hartenstein. VII.
 *Gerber, H., der giftige Kern. 1899.
 *— Leo Taxils Palladius-Roman.
 *Ebert, Quellenforsch. z. Gesch. Spaniens.
 *Schneider, Fr., Gramm. d. lat. Spr. 1819 u. 21.
Fr. Bacheratz in Stade:
 Nisle, Umriss zu Goethe u. Schiller.
L. Saunier's Buch- u. Kunsthdlg. in Danzig:
 *1 Zehnjähr. Haupt-Register zu d. Ministerialblatt d. ges. inneren Verw. in d. Kgl. pr. St. f. 1870—79.
 *1 — do. f. 1880—89.
C. Roemke & Cie. in Köln:
 Lipschitz, Lehrb. d. Analysis. II. Differential- u. Integralrechnung.
Sauerländer's Sort.-Buchh. in Aarau:
 Shakespeare, Hamlet, für die Bühne bearb. v. Öchelhäuser.
 Jahrb. d. dtchn. Shakespeare-Ges. Sämtl. Bde. Entschdgn. d. Schweiz. Bundesger. 1887-90.
 Blumer, Staats- u. Rechtsgesch. d. Schweiz. Demokratie. Bd. 2.
 Krit. Vierteljahrsschr. f. Gesetzgebung u. Rechtswiss. Bd. 13.
 Röscher, Bühnen-Charakterbilder.
Carl Fr. Fleischer in Leipzig:
 *Enthüllungen von der Mutter Jesu.
Ed. Anton in Halle a/S.:
 Byrons Werke. Deutsch.
 Goethes Werke. Gute Ausgaben.
 Andree, Handatlas. Neueste Auflage.
Gebr. Thost in Zwickau:
 *1 Schneil, Pflanzen d. Heimat. (St., Nägele.) Angebote direkt!
G. Wittrin in Leipzig:
 Polko, mus. Märchen. III. Geb.
 Strasburger, Sch., Sch., N., Botanik. Geb.
 Naumann-Z., Elem. d. Mineralogie. Geb.
C. Haacke in Nordhausen:
 *Sachs-Villatte, dtch.-frz. Wörterb. Gr. Ausg.
 *Wochenschr. f. d. ges. Sprachheilkde. 1892.
J. Boltze'sche Buchhdlg. in Gebweiler i/E.:
 Freytag, G., Werke. Kplt. u. einz. Bde.
 Ebers, G., Werke.
 Dahn, F., Werke. Kplt. u. einz. Bde.
J. Kocher's Buchh. in Reutlingen:
 *1 Henne am Rhyn, Kulturgeschichte. Angebote erbitte direkt.
L. Hartman in Agram:
 *Buch d. Bücher. Bd. 1-2. (Prochaska.) Angebote direkt.
Gropius'sche Buch- u. Kunsthdlgung in Potsdam, Nauenerstrasse 33—34:
 *1 Löbells Jahresberichte 1894—96.

R. Trenkel in Berlin NW. 6:
 *Freund, Triennium philologicum.
 Grimm, Kinder- u. Hausmärchen. (Besser.) Billigst!

Hermann Greiser in Rastatt:
 Alte Ansichten, Bücher, Pläne etc. von Rastatt (Baden).

Reinhold Schwarz Verlag in Berlin O. 17:
 *3 Meyers Konv.-Lex. 1—17. Tadellos. Angebote direkt.

Kataloge.

Erbitte Kataloge von Werken über Kriegsmarine und über sämtliche Wassersporte, hauptsächlich über die neuere Litteratur.
Fr. Kilian's Nachf.
 Univ.-Buchh. in Budapest.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Meyers Reisebücher.

Umgehend zurück erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Rheinlande. 9. Auflage. 3 *M* 40 *§* no.
Thüringen. 15. Auflage. 1 *M* 50 *§* no.
Schweiz. 16. Auflage. 4 *M* 50 *§* no.

Gemäss unseren Verkehrsbestimmungen erlischt die Zurücksendungsfrist für diese Reisebücher am 16. August d. J.

Leipzig, 18. Juli 1901.

Bibliographisches Institut.

Höflichst zurückerbitten!

Sämtliche Exemplare von:

Düringer-Hachenburg, Handelsgesetzbuch. Bd. II: **Liefergn. 1 u. 2.**
 Mannheim. **J. Bensheimer.**

Umgehend zurück erbitten wir alle auf Lager befindlichen Exemplare von:

H. St. Chamberlain's Grundlagen des neunzehnten Jahrhunderts, besprochen von **H. C.** 1 *M* ord.

Dresden. **E. Pierjon's Verlag.**

Gef. umgehend zurück:

Versuche und Ergebnisse der Lehrervereinigung für die Pflege der künstlerischen Bildung in Hamburg. Brosch. 2 *M* ord., 1 *M* 50 *§* netto.
 Hamburg, 22. Juli 1901.

Alfred Jansen.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für eine wissenschaftliche Buchhandlung wird zum 1. Oktober ein tüchtiger, älterer Gehilfe gesucht, der schon in einem größeren Geschäft, am liebsten in einer Universitätsstadt, thätig gewesen ist. Gut empfohlene Herren wollen ihre Bewerbungen mit Beifügung von Zeugnisabschriften unter **H. B. # 2157** an die Geschäftsstelle d. **B.-B.** richten. Angabe der Gehaltsansprüche und Mitteilung über Militärverhältnisse erwünscht.

Für möglichst sofort, event. später, suche ich einen gewandten Sortimenter, der über gute Kenntnisse, sowie über guten Umgang mit feinem Publikum verfügt. Reflektiert wird vor allem auf gewandten Verkäufer, der ebenfalls an Pünktlichkeit, sowie an rasches Arbeiten gewöhnt ist. Gehalt den Leistungen entsprechend. Zeugnisabschriften und Photographie erbeten.

Werner Daub's Buchhandlung
in Eisenach.

Zum 1. Oktober suche ich für meine Buch- u. Musikalienhandlung einen tüchtigen und gut empfohlenen Gehilfen, der die Stelle eines Korrespondenten und den Expedientenposten zu versehen hat. Herren, die musikalisch gebildet sind, erhalten Vorzug. Angebote mit Gehaltsansprüchen an die Geschäftsstelle d. B.-V. # 2210 erbeten.

Zum 1. September, event. etwas später, suche ich für meine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung einen jüngeren, zuverlässigen Gehilfen. Herren, die an Ordnung gewöhnt sind und auch einige Kenntnisse des Schreibwarenhandels besitzen, wollen sich unter Einsendung von Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen unter 2230 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. melden.

Für einen Expeditionsposten meines juristischen Antiquariats und Leihinstituts suche ich einen körperlich gesunden, intelligenten, im Verkehr gewandten Gehilfen evangelischer Konfession, der an sicheres Arbeiten gewöhnt ist, eine gute Handschrift schreibt und einige Kenntnisse der alten und modernen Sprachen besitzt.

Antritt sogleich oder später.

Bevorzugt gut empfohlene Herren, die auf dauernde Stellung reflektieren.

Gef. Angeboten mit Angabe des bisher bezogenen Gehalts und Befähigung einer Photographie sehe ich entgegen.

Berlin W. 9, Linkstraße 43.

Hermann Bahr.

Für meine Buch-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung suche ich zum 1. Oktober einen in genannten Zweigen erfahrenen Gehilfen, der zur vollständig selbständigen Erledigung jeglicher Geschäftsarbeit befähigt ist. Den Bewerbungen bitte ich Zeugnisabschrift beizufügen.

Oberhausen, Rheinl. Gustav Kühler.

Zum 1. Oktober wird von uns ein gut empfohlener Buchhalter gesucht, der im Besitz einer schönen Handschrift, sauber, peinlich gewissenhaft und mit der doppelten Buchführung völlig vertraut sein muss.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung erbitten

Berlin NW. 7, Unter den Linden 43.
Speyer & Peters.

Suche für sofort od. später 2 jüngere Gehilfen. Herren, die eine gute Lehre soeben beendet und eine schöne Handschrift haben, auch solche, die nicht in einer Universitätsstadt gelernt haben, mögen ihre Bewerbungs-schreiben unter Angabe der Gehaltsansprüche, sowie mögl. Photographie einsenden.

Kiel. Buchh. Robert Cordes,
Sortiment, Antiquariat, Verlag.

Wir suchen zum 15. August, resp. 1. September oder später, einen jüngeren Gehilfen, der Bestellungen und Expedition selbständig erledigen kann und beim Besatz und in der Leihbibliothek mit hilft. Photographie erbeten.

Zwidau i/S. Richter'sche Buchhdlg.

Ein junger, zuverlässiger, katholischer Gehilfe mit schöner Handschrift zum 1. August oder später für ein Sortiment mit Verlag im Rheinlande gesucht. Freie Station im Hause. Angebote unter # 2104 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich suche für mein Geschäft (nur Kontor) möglichst zu sofortigem Antritt einen jüngeren Gehilfen mit guter Handschrift und guten Empfehlungen, der gewissenhaft, sicher und schnell zu arbeiten versteht, und dem an einem längeren Verbleiben gelegen ist. Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Hamburg, Petrikirche 2 II, Juli 1901.

Conrad Behre,

Ueberseeische Buchhandlung.

Verlagsgeschäft sucht aushilfsweise für September einen Reisenden zum Vertrieb eines (schon eingeführten) Werkes bei Sortimentern. Gefordert wird ehrenhafter Charakter und Nachweis bisheriger Erfolge. — Gute Bezahlung. Gef. Angebote befördert Herr Gustav Brauns in Leipzig, Goethestraße 7, unter G. B. 28.

Für meine Buchhandlung mit Nebenbranchen suche ich zum 1. Oktober einen gut empfohlenen, jüngeren Gehilfen, gewandten Verkäufer. Anfangsgehalt 80 M pro Monat. Photographie erbeten. Meferig. Carl Haug.

Berlin. — Junger, tüchtiger Gehilfe für Zeitschriften-Verlag zur Auslieferung zum 1. August gesucht. Anfangsgehalt 75 M pro Monat.

Angebote an Hahn in Berlin SW. 12, Junkerstrasse 20, II.

Ein Volontär findet zum 1. August oder später in lebhaftem Sortiment einer grossen Badstadt Stellung mit Gelegenheit zu allseitiger Ausbildung. Eine Vergütung, die sich je nach den Leistungen steigert, wird gewährt. — Angebote mit Zeugnis, Bild etc. unter L. A. J. 229 an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Volontär. — In einer angesehenen Sortimentshandlung mit nur erstem Publikum, sehr starkem Fremdenverkehr ist der Volontärposten für sofort oder zum Herbst zu besetzen. Allseitige gründliche Ausbildung zugesichert. Höhere Schulbildung, womöglich Kenntnis des Sortimentsbuchhandels, sowie der modernen Sprachen vorausgesetzt. Angebote unter # 2236 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

In meinem Geschäft ist für Herbst der sehr instruktive Volontärposten im Sortiment — Ladenverkehr — zu besetzen gegen entsprechende Gratifikation.

Ich reflektiere nur auf einen jungen Mann aus guter Familie mit genügender allgemeiner und buchhändlerischer Bildung.

Leipzig.

Alfred Lorentz.

Für einen meiner Kommittenten in angesehener westdeutscher Grossstadt suche ich einen zweiten Sortimenter, der mit guter Litteraturkenntnis einige Erfahrung in französischer und englischer Konversation verbindet. Gef. Angeboten bitte Photographie, Abschrift der Zeugnisse und Gehaltsforderung beizufügen.

Leipzig.

L. A. Kittler.

Volontär. — In einem angesehenen Stuttgarter Verlage ist ein instruktiver Posten für sofort oder zum Herbst zu besetzen. Allseitige gründliche Ausbildung zugesichert. Höhere Schulbildung und womöglich Kenntnis des Sortimentsbuchhandels vorausgesetzt. Angebote unter # 2129 d. die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zum 15. Oktober suche ich einen jüngeren, tüchtigen Gehilfen. Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie erbittet Lübben (Spreewald). F. Windler.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 S pro Zeile.

Libraire allemand, 23 ans, exempt du service milit., très instruit, parlant et écr. franç., angl., ital., accontumé au public internat., cherche place à l'étranger 1er sept. ou plus tard. Très bons certificats. — Écrire bientôt N. A. 2227 Geschäftsstelle d. B.-V. in Leipzig.

Junger Sortimenter, 7 1/2 Jahre im Buchhandel, mit Einj.-Freiwilligen-Berechtigung, militärfrei, der tüchtige Lehre durchgemacht hat und in grössten Geschäften thätig war, wünscht sich zu verändern und sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Empfehlungen, zum 1. Oktober Stellung in grösserem Sortiment. Englische und etwas französische Sprachkenntnisse sind vorhanden.

Gef. Angebote unter Nr. 2160 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Vertrauensstellung. — Buchhändler, 40 Jahre alt, verheiratet, im Besitze gediegener Bildung und von Sprachkenntnissen, seit 14 Jahren selbständig, auf allen Gebieten des Buchhandels, sowie der technischen Herstellungszweige praktisch erfahren, sucht eine, seinen Neigungen und Kenntnissen entsprechende dauernde, möglichst selbständige Stellung bei einem grösseren buchhändlerischen Unternehmen in Deutschland. Suchender, der über ein repräsentatives Aeussere, Organisationstalent und Initiative verfügt, besitzt beste Referenzen hinsichtlich seines Charakters und seiner beruflichen Leistungsfähigkeit und wäre in der Lage, sich event. an einem soliden Unternehmen mit Kapital zu beteiligen oder Kautions zu stellen. Eintritt am 1. Oktober d. J., auf Wunsch auch früher. Gef. Angebote unter R. F. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

Italien. — Antiquar, seit 14 Jahren beim Fach, der schon ein grösseres italien. Antiquariat jahrelang selbständig leitete und die nötigen Sprach- und Fachkenntnisse besitzt, sucht passende Stellung in Italien. Angebote unter 2124 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Junger Franzose mit Kenntnis der englischen und deutschen Sprache sucht Stellung als Volontär in einer Buchhandlung Deutschlands oder des Auslandes. Angeb. unter B. 10 an Otto Müller, Buchhandlung in Aachen.

Verlagsgehilfe, 26 Jahre alt, firm in allen Arbeiten eines Buch-, Zeitschriften- und Kalender-Verlags, desgl. doppelter Buchführung, sucht zum 1. Oktober, event. auch früher oder später, möglichst Lebensstellung. Gute Referenzen.

Angebote befördert die Geschäftsstelle d. B.-V. unter A. H. 2034.

Der langjährige Leiter einer großen Verlagsbuchhandlung, Aktiengesellschaft, sucht aus rein privaten Gründen andere, ähnliche Stellung.

Ueber Leistungsfähigkeit u. s. w. stehen die besten Zeugnisse zur Verfügung. Angebote unter W. E. erbeten durch Herrn Albert Hilgenberg (Hermann Schulze) in Leipzig.

Für meinen Gehilfen, 18 Jahre alt, den ich empfehlen kann, suche ich bis zum 1. Oktober, event. 15. September, Stellung im Sortiment.

Gef. Angebote erbittet
Bad Ems.

Robert Sommer.

Tüchtiger Verlagsgehilfe, 24 J. alt u. militärfrei, sucht früher od. später Stellung. Er korresp. flott, verfügt über gute engl. Sprachkenntn. u. ist auch mit dem Verkehr nach dem Auslande wohlvertraut. Gewandtes, sicheres, dabei aber bescheid. Auftreten befäh. ihn besonders auch für die Reise.

Gef. Angebote unter # 2233 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Thätkräftiger Sortimentler im Alter von 22 Jahren (Gymnasialprimaner) wünscht den Verlagkennern zu lernen und sucht zum 1. Oktober d. J. in demselben instruktiven Posten. Gef. Angebote unter N. 78, hauptpostlagernd Stuttgart, erbeten.

Verlagsgehilfe, der längere Jahre als Redaktionssekretär thätig gewesen, erfahren im Inseratenwesen, sowie allen vorkommenden Druckereiarbeiten und auch längere Zeit für einen Kunstverlag mit Erfolg reiste, wünscht, gestützt auf beste Empfehlungen, geeignete dauernde Position, am liebsten in Süddeutschland.

Angebote erbitte unter F. A. 2238 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Als Redakteur und Inseratchef — event. dies oder jenes — sucht vielseitig gebild. junger Mann, anerkannt tüchtiger u. erfolgreicher Arbeiter, neuen Wirkungskreis (in Leipzig). Suchender beherrscht das gesamte Zeitungswesen durchaus, besitzt eigene Ideen, Organisationsfähigkeit, führt gewandte Feder und ist kaufmännisch geschult.

Such. darf — bei ihm überlass. Leitung (besonders des Inseratresortis) — versichern, die Rentab. d. Objektes stetig zu steigern.

Alter: 27 Jahre, ohne militär. Pflichten, jetzige Stellung ungekündigt. Gehalt nicht unter 2400 M p. J. Gef. Angebote erbeten unter A. D. an Postamt Dorfstraße in Leipzig.

Für einen tüchtigen, gewandten, an selbstständiges Arbeiten gewöhnten Gehilfen, 26 Jahre alt, militärfrei, z. Zt. in ungekündigter Stellung, suche ich zum 1. Okt. einen Posten in grösserem Sortiment oder Verlag. Ich kann den Betreffenden wärmstens empfehlen und bitte, gef. Angebote mir einzusenden.

Arnstadt (Thür.).

Richard Romde

i. Fa.: Gimmerthal'sche Buchh.

Für Berlin. — Sortimentler, 27 Jahre alt, 11 Jahre b. Fach, evang., militärfrei, sucht zum baldigen Antritt, event. 1. August d. J., bei verhältnismässig bescheid. Ansprüchen im Sortiment oder Verlag dauernden und angenehmen Posten. Berlin u. Umgegend bevorzugt. — Gef. Angebote unter E. L. 120 Charlottenburg, Amt 4, erbeten.

Breslau. Gehilfe, 22 Jahre alt, militärfrei, 8 Jahre teils im Verlag, teils im Sortiment thätig, sucht in Breslau weitere Stellung im Sortiment.

Gef. Angeb. erbitte unter F. K., Breslau, postlagernd Postamt V.

Energ. Gehilfe, 26 Jahre alt, im Sort. u. Verlag thätig gewesen, sucht für sofort, ev. später dauernde Stellung. Gute Zeugnisse u. Referenzen stehen zur Seite. Angebote unter D. R. 2237 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

J. Sortim. m. besch. Anspr. sucht z. 1. Aug. od. spät. Stelle im Sort. od. Verl. Gef. Ang. a. d. Geschäftsst. d. B.-V. unt. F. G. 2218 erb.

Buchhalter. Jung. Gehilfe, mit d. Buchführung, sowie mit d. Verlagsarbeiten vertr., sucht Stellung als Buchhalter oder Verlagsgehilfe. Gef. Angeb. erbitte unter W. 76, hauptpostlagernd Leipzig.

Junger Mann, 19 Jahre alt, seit 5 Jahren in einer kl. Verlagsbh. Wiesbadens thätig, sucht Stellung in gleich. Geschäft zum 1. Oktober. Such. ist auch bereit, gegen annehmbare Vergütung in e. Sortiment in kleinerer Stadt als Volontär einzutreten. Angebote unter E. B. 713, postlagernd Wiesbaden.

Fleißiger und strebsamer Gehilfe, militärfrei, in ungekündigter Stellung, im Besitz bester Zeugnisse, sucht zum 1. Oktober Stellung im Verlag oder Kommissionsgeschäft. Derselbe ist an Pünktlichkeit und Ordnungsliebe gewöhnt.

Angebote erbitte unter A. Z. # 99, postlagernd Leipzig-Neuschönfeld.

Junger Mann, stud. jur., der durch eingetretene Verhältnisse sein Studium aufgeben mußte, sucht in angesehener Buchhandlung eine Lehrstelle. Angebote erbeten an H. Nemann in Elze bei Hannover.

Jüng. strebsamer Sortim., 8 Jahre beim Fach u. militärfrei, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Empfehlungen, sichere Lebensstellung in einem Sort.- od. Verl.-Geschäft. Suchender besitzt ein gewandtes, selbständiges, energisches Auftreten und ist in ungekündigter Stellung. Gef. Angebote erb. u. F. W. # 2054 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

21jähr. Gehilfe, im Verlag wie Sort. bew., zuletzt in wissensch. Sort. einer Universitätsstadt beschäft., sucht, gest. a. gute Zeugn. u. Empf., zum 1. Okt. od. sofort dauernde Stellung. Leipzig bevorzugt. Ang. erbitte unter L. 2235 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Jede Ausgabe der „Literarischen Praxis“ enthält übersichtlich geordnet ca. 8 Spalten Verlagsangebote. Wer etwas sucht, sollte ab und zu eine Probenummer (gratis) verlangen, oder, wenn er beständig über das vorhandene Angebot informiert sein will, abonnieren (für den Buchhandel vierteljährlich 50 M).

Ohlenroth'sche Buchdruckerei, Erfurt,
Verlags-Abteilung.

Kommissionär:

Julius Werner, Leipzig.

**Brend'Amour
Simhart & Co**
München
Düsseldorf
Autotypien
Zinkographien
Drei- & Vierfarben-
Aetzungen
Holzschnitte
Praegeplatten für
Bucheinbände
in bester Ausführung.

Wer kann uns die Adresse des Buchhandlungsgehilfen Richard Hedrich, seither im Hause K. F. Koehler in Leipzig beschäftigt, angeben?

Alle Spesen werden vergütet.

A. Müller-Fröbelhaus, in Dresden.

Adressen

amerikanischer Buch- und Musikalien-Handlungen

Sort. A. 400 Stück Preis 20 M.
Sort. B. 400 Stück Preis 20 M.
Sort. C. 400 Stück Preis 20 M.

Garantie: Vergütung der Portoauslagen, falls nicht bestellbar;

deutscher, österreichischer, schweizer, nur direkt verkehrender Buch- und Musikalienhändler,

à 1200 Stück, Preis 15 M;

eine Broschüre über den erfolgreichen Verkauf von Büchern in Amerika, Preis 10 M,

liefert — alles per Nachnahme

München.

Wenger's Verlag.

Empfehle meine

Kunstanstalt

mit Lithographie und Steindruckerei,

ausgerüstet mit neuesten Schnellgangpressen und sonstigen Hilfsmaschinen, zur Herstellung von Druckarbeiten in allen Ausführungen.

W. Düms in Wesel.

Reiseposten

sucht tücht. Buchh. z. 1. Sept. od. später, der bisher f. erste Verlagsbhlg. gereift u. bei d. Kundsch. Rheinl., Westf. u. Hannov. best. eingeführt ist. Gef. Angeb. u. Nr. 2095 an d. Gesch. d. B.-V.

Buchhändler-Konten-Formulare.

Roth- und Blaudruck

Auslieferungsbuch
100 Bog. i. 1/2 Leil. geb. M 8.—
Bestellungsbuch 100 „ i. „ „ „ 8.—
Portobuch 25 „ i. 1/2 „ „ 2 35
Buchhändler-Strazze, Hauptbuch,
Kontinuationsliste für Journale.
je 25 Bogen roh M 1.—
Kassabuch, Speditionsbuch, Kontinuations-
liste für Bücher, je 25. Bog. roh M 1.25
Abschlussbücher gebunden m. Löschpapier,
für 300—1500 Konten

Preisliste und Probabogen unentgeltlich!

Verlag von Oskar Leiner in Leipzig.

Albert Limbach G. m. b. H.

Braunschweig, Hutfiltern No. 8

Buch- und Kunstdruckerei

Buchbinderei, Stereotypie
Eigene Kraftstation und Lichtcentrale
Beschäftigt ca. 300 Personen
3 Rotationsmaschinen, 12 Schnellpressen,
2 Linotype-Setzmaschinen
fertigt als Specialität:

**Zeitschriften, Cataloge, Werke,
Broschüren etc.**

und pflegt besonders den Illustrationsdruck.

Moderne Drucksachen jeder Art

in ein- und mehrfarbiger Ausführung zu billigsten Preisen.

Kostenanschläge und Satzproben gratis.

Otto Weber, Leipzig,

übernimmt Kommissionen unter gün-
stigsten Bedingungen.

Illustrations- und Werkdruck

liefert

Ernst Hedrich Nachf.,

G. m. b. H., Leipzig.

Preisangelegenheiten bitten zu verlangen.

Alle buchhändlerischen und bibliographi-
schen Arbeiten, Korrekturlesen, Buch-
führung etc. etc. besorgt ein erfahrener und
vertrauenswürdiger Buchhändler in und
ausser dem Hause.

Angebote unter 2232 an die Geschäfts-
stelle d. B.-V. erbeten.

Verpackte Remittenden.

1 Veit, Handb. d. Gynäkologie, 5 Teile.
M 56.30 no. (Bergmann.)

1 Tanera, Kismet. Geb. M 4.65 no.

Erbitte direkte Nachricht auf meine Kosten.

Hildesheim. August Lax.



Bruno Witt in Leipzig

übernimmt Kommissionen unter
sehr günstigen Bedingungen.

Nichts unverlangt

— vergl. Schulz' Adressbuch 1901. —
Wiesbaden. Chr. Limbarth.

Für Verleger!

Zur Förderung des Bücherabsatzes in
Ostasien empfehle ich die Insertion im
„Deutschen Industrie-Anzeiger für Ost-
asien“.

Auf Inserate der Herren Verleger 50%
Rabatt.

Jährlich 4 Nummern. Die Versendung der
glänzend ausgestatteten Hefte in Ostasien,
nach den Malayischen, Südsee-Inseln etc. etc.
erfolgt durch mein **Sortimentsgeschäft**
in **Shanghai** auf Grund eines sorgfältig
gesammelten Adressenmaterials.

Probehefte zur Verfügung.

Verlag von Max Nössler.
Bremen — Shanghai — Tokio.

Heute früh 7 Uhr entschlief nach
längerem Leiden mein lieber Sohn,
unser guter Bruder, Schwager und Onkel,

der Buchhändler

Heinrich Jäger

im vierundvierzigsten Lebensjahre, was
tiefbetruert anzeigen

Greifswald, 21. Juli 1901.

die Hinterbliebenen.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5873. — Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher. S. 5874. — Verein der Oesterreichisch-Ungarischen Buch-
händler. S. 5875. — Kleine Mitteilungen. S. 5880. — Personalnachrichten. S. 5881. — Anzeigeblatt. S. 5882—5896.

Agentur d. Rauten Hauses 5892.	Burgerbüch & R. 5889.	Gröppius'sche Bk. in Potsd. 5893.	Kant in Gera 5891.	Ranmann, G. J., in Le. 5893.	Sollers 5890.
Antiqu., Revaler 5893.	Galve'sche Hofb. 5890.	Gröte'sche Brlb. in Brln. 5884.	Kay 5888.	Röhler in Bre. 5896.	Sommer in Ems 5895.
Antiqu., Stand., in Kop. 5892.	Corbes 5894.	Gäthe in Nordh. 5893.	Kerler 5891.	Ohlenroth'sche Bkdr. 5895.	Speidel 5893.
Anton Sort. in Halle 5893.	Dames 5892.	Gäthe in Erf. 5890.	Kilian's Bk. 5893.	b' Dieire 5891.	Spyer & P. 5892, 5894.
Kömann 5895.	Daub 5890, 5894.	Gaede in Nordh. 5893.	Kittler in Le. 5894 (2).	Djander in Tils 5891, 5892.	Svirgatis 5883, 5892.
Kue in Stu. 5891.	Deubner in Riga 5891.	Gahn in Brln. 5894.	Kocher 5893.	Ballich 5892.	Strauß in Chemn. 5891.
Kuer in Agram 5891.	Deuerlich in Göt. 5892.	Gahn in Hannov. 5888.	Kocher Sort. in Le. 5892.	Barbini 5289.	Streder & Schr. 5882.
Kucherah 5893.	Diepolder 5893.	Galm & G. 5888.	Koepen in Dortmund. 5891.	Bierion's Berl. 5893.	Streisand, G., 5889.
Kahr, G., in Brln. 5894.	Dieterich'sche Brlb. in Le. 5887.	Garber in Alt. 5887.	Kraft in Wiesb. 5893.	Ragoczy in Freib. 5893.	Stuber's Bk. in Wtl. 5892.
Kaer & Co. 5889.	Dressel in Dr. 5893.	Garmonie 5883.	Kühler in Oberh. 5894.	Rathke 5888.	Thelemann in Weimar 5888.
Kauer in Le. 5887.	Düms in Wesel 5895.	Gaug in Mejer. 5894.	Lag 5891, 5896.	Reich in Basel 5892.	Tbost, Gebr., 5893.
Kochold & Comp. 5886.	Dunder, A., 5890.	Hartman in Agram 5893.	Leiner in Le. 5896.	Rembe 5895.	Trenkel in Brln. 5893.
Koch'sche Brlb. in Mü. 5882.	Dürr, A., 5887.	Haußinger 5882.	Lengfeld'sche Bk. 5892.	Richter in Reuth 5892.	Trogisch 5891.
Kehre in Ha. 5894.	Ebenhöch'sche Bk. 5892.	Hedrich Bk. 5896.	Limbach G. m. b. H. 5896.	Richter in Tils. 5892.	Urban in Dr. 5887.
Kensheimer in Mannh. 5893.	Eberhardt in Le. 5893.	Heinrich in Straßb. 5891.	Limbarth in Wiesb. 5896.	Richter in Jwid 5894.	Velhagen & Kl. 5885.
Bibliothek d. F.-B. 5884.	Ernst & S. 5886.	Henze in Bad. 5893.	Lind in Karlst. 5891.	Ricker in Gieß. 5892.	Voigtländer's Berl. in Le. 5888.
Kolge in Gebw. 5893.	Effer in Bad. 5892.	Herder in St. V. 5892.	Lorenz in Le. 5891, 5894.	Roemke & Cie. 5893.	Wagner in Le. 5891.
Kolge in M. Gladb. 5891.	Felig in Brln. 5884.	Herold in Ha. 5890.	Lorenz & Bachel 5886.	Rudstahl 5890.	Weber, D., in Le. 5896.
Kohjen & M. 5884.	Fiedler in Rittau 5892.	Hiersemann 5890.	Lüneburg Sort. in Mü. 5889.	Sauerländer's Bk. in Karau 5893.	Weber, W., in Brln. 5889.
Krauns in Le. 5894.	Fleischer, C. Fr., in Le. 5893. 5894.	Hilgenberg 5895.	Luppe in Herbst 5891.	Saunier in Danz. 5893.	Wegel, A., in Le. 5893.
Kreud'amour Simhart & Co. 5895.	Flemming Br. A.-G. 5886.	Holze & P. 5890.	Marnet 5890.	Scherer in Deynh. 5890.	Wenger in Mü. 5882, 5883, 5895.
Kreßauer & M. 5892.	Foed G. m. b. H. 5890.	Hoenniger in St. V. 5891.	Matthes in Le. 5892.	Schildberger, M., 5891.	Widb, G., in Stu. 5882, 5883.
Kuch, Ad., in Brln. 5888.	Friedländer & S. 5892.	Hoepfl in Mail. 5884.	Max & Comp. 5890.	Scholz in Brln. 5882.	Willimsky 5882.
Kuch b. Waisenh. in Halle 5892.	Gerschel 5892.	Howe 5893.	Mecklenburg, G. H., in Brln. 5891.	Schulz in Paris 5890.	Winkler in Lübb. 5894.
Kuch u. Anth., Wasser, 5889.	Giesel in Wahr. 5890.	Huys's Bk. 5887.	Missionbüch. in Basel 5892.	Schumann's, J. F. W., Berl. in Le. 5882.	Witt in Le. 5896.
Kuchholz in Mü. 5893.	Goerich in Brau. 5892.	Jäger, Htbl., in Greifsw. 5896.	Mühlmann's Sort. 5892.	Schupp in Mü. 5884.	Wittrin 5893.
Kühler in Reich. 5892.	Graeber in Darm. 5890.	Janssen in Ha. 5893.	Müller in Nachen 5894.	Schwarz, H., in Brln. 5893.	Wunderling in Reg. 5892.
Kültmann & G. 5891, 5893.	Greifer in Raff. 5893.	Institut, Biblio., 5893.	Müller-Pröbelhaus 5895.	Seemann, E. A., 5887.	Zimmermann in Glog. 5887, 5893.
	Grill's Hofb. 5889.	Junt in Brln. 5887, 5893.	Müller in Halle 5892.		
	Groos, R., in Hblb. 5890.	Jürgensen & B. 5893.	Müller & Comp. 5890 (2).		
		Kalb in Gera 5886.	Müller & Gräf 5891.		

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.